

Diese Lösungen beziehen sich auf die 2. Auflage (2020) des Lehrwerks **Einfach besser 500!**

Wenn Sie mit der 1. Auflage arbeiten, können Sie die dazu passenden Lösungen ganz einfach per Mail anfordern: verlagsredaktion@telc.net.

Ihre telc Verlagsredaktion

Kursbuch

Brückenelement – Wir sind dabei.

- 2a** 1 Kofi, 2 Arian, 3 Yasmin, 4 Andres
2b ein Öffnungszeitenchild 3; eine Visitenkarte 1; ein Klingelschild 4; eine Jobanzeige 2

Lektion 1 – Ein neuer Beruf

- 2** 1 Bahnhofstraße 3 56068 Koblenz. 2 Von Montag bis Freitag von 9:00 bis 18:00 Uhr und am Samstag von 8:00 bis 14:00 Uhr. 3 36
4a 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig
5a 1E, 2A, 3C, 4D, 5B
6 1 möchte, will 2 will, möchte, muss, 3 Kannst, 4 möchte, 5 dürfen, 6 muss 7 muss, soll 8 soll
7a 1a, 2b
7b 2 Ich koche dann etwas zum Mittagessen. 3 Max muss nach dem Mittagessen Hausaufgaben machen. 4 Meine Gastmutter Sabine kommt um 17:00 Uhr nach Hause. Grammatikkasten: 1 Verb, 2 Subjekt
8b 1b, 2d, 3c, 4a
8c 1 die, das; 2 das; 3 x; 4 Die, das; 5 x, x; 6 keine; 7 die; 8 eine, x; 9 kein
8d 1 Ein, 2 keine, 3 einen, 4 Eine, 5 Nicht
10a 1C, 2A, 3B, 4D

Lektion 2 – Bei der Berufsberatung

- 1c** 1 b; 2 b; 3 a, b; 4 c
1d 1 damit sie privat gut aussieht. 2 damit man Maskenbildnerin werden kann. 3 damit man die Ausbildung an einer privaten Schule bezahlen kann. 4 damit sie Tipps bekommt.
2a Dialog 1 Maler; Dialog 2 Friseurin; Dialog 3 Erzieher; Dialog 4 Zahnarzt
2b 1 Wie / Meisterprüfung machen; 2 Wo / Im Moment in München; 3 Wie lange / Drei Jahre; 4 Was / Zulassung als Vertragsarzt der Krankenkassen.
4a 3 Interessen, 4 Stärken, 5 Schwächen, 6 Beruf, 7 Fragen
4c 1 genauso, 2 wie, 3 -er, 4 als, 5 am, 6 -sten
5a 1 Ausbildung, 2 Praktikum, 3 Studium, 4 Weiterbildung, 5 Au-Pair, 6 Nachqualifizierung
5b Frage 4, Frage 1, Frage 2, Frage 5, Frage 3
5c 1 ob, 2 ob, 3 ob, 4 ob, 5 ob
6a 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig, 6 falsch
6c wem, wem, wen, welchem, welcher

- 7a** 1 erlaubt, 2 empfehlen, 3 finden, 4 helfen, 5 erklären, 6 nennen, 7 übersetzen, 8 beantragen
7b 1 Arzt, Krankenpfleger, Lehrer, Erzieher, Ingenieur. 2 Weil man damit bessere Chancen hat, eine Arbeit zu finden. 3 Zu einer Beratungsstelle. 4 Mehrere Monate. 5 Man muss Dokumente aus dem Heimatland übersetzen lassen und einreichen.
7c Verben mit Akkusativ: nennen, finden, beantragen, übersetzen. Verben mit Dativ: helfen. Verben mit Akkusativ und Dativ: empfehlen, erklären, erlauben.
8c war, hatte, bekam, sagte, schockierte, war, musste, wollte

Lektion 3 – Auf Jobsuche

- 1b** Text 1. Beruf / Job: Rettungsschwimmer. Text 2. Beruf / Job: Verkäufer und Monteur. Quelle: Radio. Text 3. Quelle: Berufsinfo-Podcast.
2a 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch
2b 1 -e, 2 -en, 3 -er, 4 -en
4a Falsch: zusammenkleben, Arztpraxen
4b 1a, 2a, 3b, 4a
5 Anzeige 1. Kurstitel: Deutsch für Pflegeberufe. Dauer: Vom 02.03. bis zum 28.06. Anbieter: Volkshochschule. Vorkenntnisse: Bestandene B2 Prüfung. Kosten: Förderung durch die Agentur für Arbeit. Anzeige 2. Kurstitel: Meistervorbereitungslehrgang für Maler und Lackierer, Schwerpunkt Fahrzeuglackierung, Teile I + II. Dauer: Vom 06.05.2020 bis zum 27.05.2021. Anbieter: Berufsbildungsstätte Koblenz. Vorkenntnisse: Ausbildung als Maler und Lackierer, mind. 3 Jahre Berufserfahrung. Kosten: 6800€. Anzeige 3. Kurstitel: Kompaktes Bewerbungstraining. Dauer: Am Freitag, den 18.05, und am Samstag, den 19.05. Anbieter: Weiterbildungsinstitut Bewerbungstraining. Vorkenntnisse: keine. Kosten: 160€.
6a 1 Weil sein Chef bald in Rente geht. 2 Eine Meisterprüfung abzulegen und sich selbstständig zu machen. 3 Eine neue Arbeit zu suchen. 4 Anzeigen 2 + 3
6b 1e, 2a, 3d, 4b, 5c
8a 1 Maler, 2 Beruf, 3 Stelle, 4 Erfahrung, 5 Fachwortschatz
8b Ausbildung: In meinem Heimatland Ghana habe ich die Ausbildung als Maler gemacht. Arbeitserfahrung: und dann 14 Jahre lang in drei unterschiedlichen Betrieben gearbeitet. / seit 3 Jahren arbeite ich bei der Firma Kolores. Fachkenntnisse: Ich habe Erfahrung im Innen- und Außenbereich, an Alt- und Neubauten und kenne die Arbeitsabläufe in kleinen und großen Betrieben. Deutschkenntnisse: Mein Deutsch ist zwischen B1 und B2. Ich besitze einen guten Fachwortschatz.
9a 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 richtig
9b 1 Andres, 2 Andres, 3 VHS-Mitarbeiterin, 4 VHS-Mitarbeiterin, 5 VHS-Mitarbeiterin, 6 Andres

9c 2 Könnten, 3 Hätten, 4 müssten, 5 müssten, 6 wären

9d 1 Vollverben, 2 Modalverben, 3 haben, 4 sein

10a 2 wäre, 3 hätte, hätte, 4 wäre, würde, 1 hätte, könnte

11a 1 Anerkennung, 2 besorgen, 3 beantragen, 4 Abschlusszeugnis, 5 Arbeitszeugnisse, 6 übersetzen, 7 beglaubigen, 8 beglaubigte

12a 1 Sami, 2 Hiba, 3 Delali, 4 Sami, 5 Burak, 6 Delali, 7 Burak, 8 Hiba

12b Burak: wird ... eröffnen; Delali: werde ... haben; Hiba: wird ... geben; Sami: werden ... anbieten

12c 1 werden, 2 wirst, 3 werdet, 4 wird, 5 werden

Lektion 4 – Stellenangebote und Bewerbungen

Einstiegsseite

1 am Telefon Fragen zur Stellenanzeige stellen, 2 Lebenslauf und Bewerbungsschreiben verfassen, 3 Vorstellungsgespräch in der Firma, 4 am Telefon nach dem aktuellen Stand fragen

1b Firma: Malerei Jung. Ansprechpartner: Herr Bauer. Größe des Betriebs: mittelständisches Unternehmen mit 20 festangestellten Mitarbeitern. Stelle noch frei? Ja. Berufl. Anerkennung erwartet? Nein. Bewerbungsverfahren: 1. Bewerbung schicken 2. Vorstellungsgespräch 3. Ein Tag Probearbeit. Bewerber: Kofi Dwenger. kommt aus: Ghana. Ja, in Ghana. Berufserfahrung: 17 Jahre, 3 davon in Deutschland.

1c 1f, 2c, 3a, 4g, 5b, 6h, 7e, 8d

2a 1 Persönliche Daten, 2 Berufliche Stationen, 3 Weiterbildung, 4 Schulbildung, 5 Besondere Kenntnisse, 6 Ehrenamt

3a 1A, 2C, 3B, 4 Datum, Unterschrift

3c 1e, 2c, 3b, 4a, 5f, 6d

4a 1 mit, 2 Smalltalk, 3 der Arbeitgeber, 4 in einem kurzen Vortrag, 5 was ihn an der ausgeschriebenen Stelle interessiert, 6 die generell gelten.

4b 1 Sein schriftliches Deutsch ist noch nicht perfekt. Diese Schwäche ist nicht wichtig, weil er nicht so oft E-Mails an Kunden schreiben soll. 2 Die Zeit, als er nach Deutschland gekommen ist. 3 Er hat Schritt für Schritt weitergelernt. 4 Zwischen 33.000 und 36.000 Euro. 5 Frühestens in Juli. 6 Wofür die Firma seine Englischkenntnisse brauchen könnte. 7 Probearbeiten in der folgenden Woche.

4c 1 als, 2 Wenn, 3 als, 4 wenn

5 1 Anfahrt, 2 trinken, 3 erzählen, 4 verlassen, 5 Stärken, 6 gemeistert, 7 Gehaltsvorstellungen, 8 anfangen, 9 Frage

6a Dialog 1: B, Dialog 2: A, Dialog 3: C

6b 1 Kofi ruft heute wegen des Stellenangebots nochmal bei Firma Jung an. 2 Das Gespräch mit dem anderen Bewerber hat letzte Woche wegen der Feiertage noch nicht stattgefunden. 3 Kofi hat letzten Dienstag wegen seiner Erfahrung und seiner Freundlichkeit in der Firma einen guten Eindruck gemacht. 4 Er arbeitet seit dem Vorstellungsgespräch aus Nervosität ein bisschen unkonzentriert.

7a c, e, f, h

8a 1 Beginn, 2 Probezeit, 3 Arbeitszeit, 4 Arbeitsvergütung, 5 Urlaub, 6 Krankheit, 7 Kündigung, 8 Verschwiegenheitspflicht

8b 1 Ja. 2 Ab 44 Stunden. 3 Ab dem 4. Krankheitstag. 4 Bis spätestens zum 1. Juni

8c Entgelt, Verdienst, Lohn, Gehalt, Vergütung

9a 1a, 2b, 3b, 4a, 5b

9b 1 etwas, was; 2 nichts, was; 3 alles, was

Lektion 5 – Im Gespräch mit Kollegen

1a 1 Woher, 2 Wo, 3 Wohin

1b 1c, 2a, 3a

1c 1 von, 2 aus, 3 aus, 4 aus, 5 von, 6 Im, 7 in, 8 an, 9 bei, 10 Auf, 11 zur, 12 in, 13 zur, 14 nach

2 1 antibakterielle Hygieneseife, 2 ChemTec, 3 Bestellungen, 4 Putzraum, 5 Alle, 6 ordentlich, 7 Metim, 8 über die Regale, 9 Urlaubsplan für die Sommermonate, 10 E-Mail mit Urlaubswünschen

3 1A, 2D, 3D, 4D, 5A, 6A, 7D, 8D, 9A

4a ... im Lager zu rauchen. / ... auf der Baustelle anzukommen.

5a 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch

5b 2 dürfen, 3 müsst, 4 braucht, 5 braucht ... zu

5d 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch

6a 1 giftiges Material, 2 brennbares Material, 3 ätzende Säure, 4 elektrische Spannung, 5 explosives Material

6b 1 Achtung! 2 Vorsicht! 3 Sei vorsichtig! 4 Pass auf! 5 Stop!

7b 2 Der Kollege Metim Yilmaz hatte einen Unfall. 3 Der Unfall passierte am 12.3. 4 Der Unfall passierte auf der Baustelle in der Kaiserstraße 12, 69412 Eberbach in den Räumen der 2. Etage. 5 Metim Yilmaz stieg mit dem Farbtopf auf die Leiter und stellte den Topf auf der obersten Stufe der Leiter ab. Die Leiter klappte zusammen und Metim Yilmaz fiel herunter. 6 Das Scharnier der Leiter war offenbar kaputt. 7 Metim Yilmaz' rechter Fuß ist gebrochen und seine linke Schulter ist geprellt.

8a 1 werden, wird; 2 werden; 3 werden; 4 werden, werden; 5 werden; 6 werden; 7 wird, wird, werden

8b 1 werden ... gegeben; 2 werden ... aufgeschrieben ... ausgedruckt; 3 wird ... ausgelegt; 4 wird ... angeboten; 5 eingeführt werden, wird ... durchgeführt

9 1 geschnitten, 2 aufgeräumt, 3 gefärbt, 4 eingeräumt, 5 gewaschen
Die Haare werden gewaschen, geschnitten und geföhnt.
Die Kaffeeküche wird aufgeräumt.
Die Haare werden schwarz gefärbt.
Neue Produkte werden eingeräumt.
Handtücher werden gewaschen.

10a 1e, 2c, 3h, 4g, 5b, 6d, 7a, 8f

11a 1 gefällt, 2 Spaß, 3 verbessern, 4 Vorschläge, 5 los, 6 wenig, 7 viel, 8 bitten, 9 persönlich, 10 Viele

11b 1e, 2c, 3a, 4d, 5b, 6f

12a 1c, 2a, 3a

12b 2 Ich kann sie auf nächste Woche verlegen. 3 Der Elektriker soll die Föhnhaube nicht reparieren. 4 Die Chefin kann Überstunden nicht bezahlen. 5 Fatma darf Überstunden abbummeln.

12c 1 Krankmeldungen müssen nach drei Krankheitstagen geschickt werden. 2 Die Vertretung kann mit den Kollegen organisiert werden. 3 Die Aufgaben sollen schriftlich übergeben werden. 4 Überstunden dürfen nicht berechnet werden. 5 Zusätzliche Arbeitsstunden dürfen abgebummelt werden. 6 Die Arbeitsstunden sollen im Berichtsheft aufgeschrieben werden.

Lektion 6 – Kontakte mit Kunden

1a Kofi: Weißlack, Farbroller, Heizkörperlack, Fassadenfarbe, Tapetengrundierung, Isolierfarbe. Yasmin: Haarspray, Shampoo, Haarkur, Haarfarbe. Beide: Pinsel, Kaffee

1b Bestellung. Salon: Hairstil. Telefon: 652 97 14 25. Ansprech-

partnerin: Schokai. Bestellung: Haarfarbe Colori 15 Mal mittelbraun, 10 Mal dunkelbraun und 20 Mal dunkelblond. Fünf große Flaschen vom neuen Shampoo von der Firma Softer. Wunschtermin Lieferung: Am Montag.

- 1c** 1b/e, 2c/d, 3b/e, 4a, 5c/d
1d 1 Wofür, 2 damit, 3 Davon, 4 Dafür, 5 Darüber
2a 1 b, c; 2 d, f; 3 a, e
2b 1 gerade, 2 da, 3 freitags, 4 montags, 5 Abends, 6 hier, 7 momentan, 8 da, 9 dadurch, 10 nochmal, 11 dann
3a 1 geehrte, 2 Arbeit, 3 Zahnschmerzen, 4 Zahnarzt, 5 geöffnet, 6 vorbeikommen, 7 brauche
3b 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch
4a 1b, 2a, 3a, 4b, 5a
4b 4, 3, 1, 5, 2
4c 1 ohne ... zu, 2 um ... zu, 3 Um ... zu, 4 (an)statt ... zu
5a ... wir haben am Mittwoch telefoniert, ich habe Ihnen meine aktuelle Bestellung durchgegeben. Es war noch die Frage offen, ob Sie die Produkte auch am Montag statt am Dienstag liefern können. Haben Sie inzwischen geklärt, ob das möglich ist? Bitte geben Sie mir dazu eine kurze Rückmeldung.
5b 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig
6a 1d, 2a, 3b, 4c
7a 1 Behandlung, 2 haltbarsten, 3 stabil, 4 angepasst, 5 entschieden, 6 durchführen, 7 Erstellung, 8 vereinbaren
7b 1b, 2a, 3b
7c Verb/Adjektiv: stabil, angepasst, entschieden, durchführen, vereinbaren. Substantiv: die Behandlung, die Erstellung
8a 1 An Friseurbedarf Lemke. 2 Der neue Liefertermin wurde nicht eingehalten. 3 1. Wissen, wann die Produkte geliefert werden. 2. Eine Bestätigung, dass der Montag als fester Liefertermin klappt.
8b Nebensatz, Ende, weil, wenn, weil
9 1b, 2a, 3b

Basiskurs – Wir stellen uns vor

- 1b** Profil 1: Anita Jiménez, verheiratet, 1 Sohn; Profil 2: Fadi Samet, Architekturstudium, Arabisch; Profil 3: Fayyad Hadji, Elektriker, Radtouren; Profil 4: Toma Popescu, Fußball und Angeln; Profil 5: Dimitra Papadopoulou, Griechenland; Profil 6: Nhan Nguyen, Abitur, Tischtennis; Profil 7: Hedda Aziz, Ingenieurin Fertigungstechnik in Damaskus, Kochen und Gärtnern; Profil 8: Malaika Hadrawi, 1 Sohn
2a Elbstrand Klinik: Dimitra; Sanitär Möller: Toma; Elektro Hansen: Fayyad; Übersetzungsagentur: Fadi; Densai AG: Hedda; Seniorenstift Flottbek: Nhan; Altstadtotel Altona: Malaika; Vodega GmbH: Anita
2b 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 falsch, 6 falsch, 7 falsch, 8 richtig
2c 1f, 2d, 3c, 4a, 5h, 6g, 7b, 8e

Lektion 7 – Berufsalltag in Deutschland

- 1a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig
1b Übrigens, wir können uns auch gerne duzen. Ich bin Fayyad. – Stefanie.
2a 1 die, 2 den, 3 die, 4 die, 5 den

- 2b** Korrekt: 1 meinem, 2 der, 3 meine, 4 das, 5 dem, 6 meine
3b 1e, 2a, 3d, 4g, 5b, 6h, 7c, 8f
4a 1c, 2d, 3a, 4b
5a Medien, Einzelhandel, Logistik, IT, Immobilien
6 1a, 2c, 3c, 4c
7a Ich habe an der Universität Damaskus Medizin studiert. | Ich bin mit meiner Familie nach Deutschland gekommen. | Ich habe meine Ausbildung abgeschlossen. | Ich habe mich bei einer IT-Firma beworben. | Ich habe eine Stelle in der Tourismusbranche gefunden. | Ich habe als Aushilfe in einem Büro gearbeitet. | Ich bin nach der Geburt meiner Kinder einige Jahre zu Hause geblieben. | Ich habe eine Baufirma geleitet.
7b gefunden, gegangen, gesucht, transportiert, verkauft, verloren, bekommen, gewesen, geworden, angeboten, angefangen, abgeschlossen, hergestellt
9a 1 die Kundenbetreuung, 2 das Lager, 3 die Personalabteilung, 4 die Produktion, 5 die Geschäftsleitung/Geschäftsführung, 6 die Finanzabteilung/Buchhaltung
9b 1d, 2e, 3g, 4h, 5a, 6b, 7c, 8f
9c die Produktion
10a auswählen, herstellen, annehmen, auspacken, einsortieren, durchführen
10b Ela Ortman: macht die Lohn- und Gehaltsabrechnungen; Michael Dietz: nimmt die Waren an, packt die Waren aus, kontrolliert sie, sortiert sie ein; Steve Engler: entwickelt Werbestrategien, führt Marktstudien durch; Melek Cetin: wählt Lieferanten aus, bestellt Waren
11a ich werde, du wirst, ihr werdet, sie/Sie werden
 Der Lkw wird heute beladen., Die Waren werden sofort kontrolliert.
11b 1 Hier wird eine Kundin beraten. 2 Hier wird ein Paket geliefert. 3 Hier werden Maschinenteile hergestellt.
12a 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch

Lektion 8 – Bewerbungsunterlagen

- 1a** C
1b z.B. A zuverlässig, belastbar, serviceorientiert; B sauber, ordentlich, freundlich; C sprachbegabt, freundlich, serviceorientiert; D teamfähig, sprachbegabt, freundlich
2a 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch
2b z. B. 1 Malaika möchte wissen, wer ihre Fragen beantworten kann. 2 Herr Janke fragt, wie alt Malaika ist. 3 Herr Janke möchte wissen, ob Malaika Berufserfahrung im Gastgewerbe hat. 4 Sie fragt, wann die Ausbildung beginnt. 5 Er fragt Malaika, welchen Schulabschluss sie hat. 6 Malaika möchte wissen, wie die Ausbildung aufgebaut ist. 7 Sie fragt, ob man in verschiedenen Bereichen arbeitet. 8 Sie erkundigt sich, wie die Arbeitszeiten sind.
3a 1 Patienten pflegen und betreuen, deren Gesundheitszustand beobachten, (nach ärztlichen Anweisungen) medizinische Behandlungen durchführen, Patienten auf diagnostische, therapeutische oder operative Maßnahmen vorbereiten, bei Untersuchungen und operativen Eingriffen assistieren, Grundpflege, Organisations- und Verwaltungsaufgaben; 2 In Krankenhäusern, Facharztpraxen, Gesundheitszentren, in Altenwohn- und -pflegeheimen, in Einrichtungen der Kurzzeitpflege, bei ambulanten Pflegediensten, in Wohnheimen für Menschen mit Behinderung; 3 3–5 Jahre; 4 An Berufsschulen und in Kliniken; 5 Einen mittleren Bildungsabschluss
4 1H, 2F, 3A, 4D, 5I, 6C, 7J, 8E, 9G, 10B
5a Korrekt: 2 Bevor, zuerst, 3 Danach, 4 Während, 5 Nachdem, 6 seit, 7 Seitdem, 8 Zurzeit

- 5b** 3, 4, 2, 1
6a 1d, 2f, 3h, 4a, 5g, 6c, 7e, 8b
7a 1G, 2L, 3K, 4H, 5C, 6E, 7B, 8I, 9F, 10J, 11A, 12D
8a 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch
8b 1 Durch ihre Arbeit im Altstadthotel lernte sie das Gastgewerbe kennen. 2 Davor besuchte sie einen Integrationskurs. 3 Sie arbeitete in Somalia als Näherin. 4 Das Nähen lernte sie von ihrer Mutter. 5 Während der Schulzeit half sie ihr nur ab und zu. 6 Nachdem sie die Schule beendet hatte, eröffnete sie eine kleine Schneiderei. 7 Sie bekamen einen kleinen Kredit und kauften eine Nähmaschine. 8 Zusammen nähten sie Kleidung und verkauften diese auf dem Markt. 9 Anfangs wohnte sie in Deutschland in einem Wohnheim. 10 Zum Nähen hatte sie zuerst keinen Platz, und danach fehlte ihr die Zeit.
9 1 eröffnete, 2 gab, 3 entstanden, konnten, 4 übernahm, machte, 5 zerstörte, 6 siedelte, wurde, 7 wurde, 8 folgte, 9 gründete, 10 baute
10 1, 3, 2, 12, 4, 6, 5, 8, 7, 9, 11, 10

Lektion 9 – Arbeit und Familie

- 1a** 1 Gleitzeit, 2 Feierabend, 3 Nachtschicht, 4 Vollzeit, 5 Überstunden, 6 Teilzeit
1b 1 Dimitra, 2 Dimitra, 3 keine der Personen, 4 Malaika, 5 Dimitra, 6 Fadi, 7 Malaika
1d müde/erschöpft sein
2a 1 Fortbildungen organisieren, Termine koordinieren, 2 Kaffee kochen, 3 Briefe übersetzen, am Schreibtisch arbeiten
2b z. B. 1 sich um Patienten kümmern, Patienten untersuchen; 2 Maschinen überwachen, reinigen; 3 Informationen organisieren, sammeln, prüfen; 4 Waren liefern, verkaufen; 5 Veranstaltungen durchführen, organisieren
3 1 Stellenanzeigen formulieren, 2 Stellenanzeigen im Jobportal posten, 3 Bewerbungen lesen, 4 geeignete Bewerberinnen und Bewerber auswählen, 5 die besten Bewerberinnen und Bewerber einladen, 6 Vorstellungsgespräche vorbereiten
5a 1B, 2C, 3A, 4x
5c 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 richtig
6a 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch, 6 richtig
7a 1b, 2a
8a 1 euer, 2 ihr, 3 dein, 4 unsere, 5 Ihre, 6 meine, 7 ihr, 8 Sein
8c Korrekt: deinen (1), meinem (2), euren (3), Unser (4), seinen (5), meines (6)
10a 1 hätte, 2 wäre, 3 würde, 4 würde, 5 wäre, 6 würde, 7 würdest, 8 wäre, 9 hätte, 10 würde

Lektion 10 – Beruflich unterwegs

- 1a** 1 ja, 2 ja, 3 nein, 4 nein, 5 ja, 6 nein
1c 1 für, 2 mit, zu, 3 aus, 4 von, 5 Außer, 6 ohne
2 Grundsätzlich sind alle Modalverben hier einsetzbar.
3a 1 will, 2 wollen, 3 können, 4 können, 5 darf
3b Falsch: drei Einzelzimmer (richtig: je ein EZ auf Toma Popescu und Tobias Schmidt)
4a aus dem Lieferwagen, in den Eingang, vor die Hauswand, neben den Bohrhammer, unter dem Beifahrersitz, auf die Therme, im Keller, hinter dem Fahrersitz, zum Architekten, auf den Arbeitstisch, im Baubüro, beim Architekten, nach unten,

in den Keller, über den Abwasserschacht, in den Räumen, gegen die Wände, an den Wänden, vom Erdgeschoss, in die erste Etage, zwischen den Zementsäcken

- 4b** 1 im, 2 vor der, 3 neben dem, 4 auf der, 5 auf dem, 6 im, 7 über dem, 8 an den. Grammatikkasten: 1 beim, 2 im, 3 unter dem, 4 in den, 5 auf den
4c 3, 2, 6, 4, 1, 5, 7
5 1 B Friseur, 2 A Kellner/in, Köchin/Koch, 3 D Kontrollliste Reinigungspersonal, 4 C Kellner/in, Verkäufer/in, Kaufmännische Berufe
6a 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch
7a Dialog 1/Bild B, Dialog 2/Bild C, Dialog 3/Bild A, Dialog 4/Bild D
7c 1 Könnten/Würden Sie bitte den Termin auf 11.00 Uhr verschieben? 2 Könntest/Würdest du bitte den Auftrag der Firma Meier zuerst bearbeiten? 3 Könntest/Würdest du bitte dort die Halterung montieren? 4 Könnten/Würden Sie bitte für den Kunden ein Angebot schreiben? 5 Könntest/Würdest du bitte dem Auszubildenden den Arbeitsschritt erklären?
8a 2 Hedda sollte den Laptop runterfahren und ihn neu starten. 3 Hedda könnte die Präsentation auf einem Stick speichern und auf Herrn Lehmanns Laptop spielen. 4 Sie sollte immer eine Sicherungskopie machen. 5 Hedda könnte/sollte im Büro anrufen. 6 Die IT-Abteilung könnte ihr eine Kopie per E-Mail zusenden. 7 Die IT-Abteilung könnte die Kopie in die Dropbox legen. 8 Hedda könnte die Kopie von der Dropbox runterladen. 9 Sie sollte die Präsentation mit Herrn Lehmanns Laptop machen. 10 Sie sollte ihren Laptop in die Reparatur geben.
8b Hätten Sie, Könnten Sie, Würdest du, Wären Sie
9a 1 Könnten/Würden Sie bitte der Kundin zuerst die Haare waschen? 2 Könnten/Würden Sie bitte dann der Kundin die Haare färben? 3 Könnten/Würden Sie bitte danach der Kundin die Haarspitzen schneiden? 4 Könnten/Würden Sie bitte anschließend der Kundin die Haare föhnen?

Lektion 11 – Verkaufsgespräche und Small Talk

- 1** 1 präsentieren, 2 Markt, 3 Aussteller, Besucher; 4 Kontakte, 5 Veranstalter, 6 Arbeitsplätze
2a Weil sich die ISH (Internationale Fachmesse Sanitär und Heizung) als „Weltleitmesse für den Verbund aus Wasser und Energie“ versteht.
3a leichten, neue, englische, ausführliche, neues, einzigartigen, blaue, neuem, blaue, kostenlose, englische, ähnliche, größter, schöner
3b 1 –er, 2 –en, 3 –e, 4 –es, 5 –em, 6 –e
3c unseren leichten Prospektständer, neue Broschüren (200 Stück), englische Preislisten, Peters ausführliche Präsentation, unser neues Datenblatt zu Silikon (300 Stück), blaue Aufkleber mit neuem Logo, blaue Kappen, englische Flyer (?)
3d 250 englische Flyer, 100 deutsche Preislisten, 6 neue Poster
3e 50 englische Flyer, 20 deutsche Preislisten, 4 neue Poster
4a 1 vorbereiten, 2 vorstellen, 3 erkundigen, 4 machen, 5 merken, 6 konzentrieren, 7 stellen, 8 ausdenken, 9 beschäftigen, 10 verschwenden
4b 2 Hast du dich dem Gesprächspartner freundlich vorgestellt? – Ja, ich habe mich dem Gesprächspartner freundlich vorgestellt. 3 Hast du dir praktische Lösungen ausgedacht? – Ja, ich habe mir praktische Lösungen ausgedacht./Nein, ich habe mir keine praktischen Lösungen ausgedacht.
6b Wetter, Urlaub, Sport, Hobbys
7 1b, 2g, 3f, 4h, 5d, 6a, 7c, 8e

- 8 1 Katalog, 2 Preisliste, 3 Kollegen, 4 Muster, 5 Termin, 6 Vertrag, 7 Bedingungen, 8 Einzelheiten, 9 Lieferung

Lektion 12 – Angebote und Verhandlungen

- 1 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch
- 2a 1 17.000 Euro, 2 Innerhalb einer Woche nach Eingang der Bestellung, 3 Innerhalb von zehn Tagen mit 3 % Skonto, 4 In den Allgemeinen Geschäftsbedingungen im Anhang
- 2b 1k, 2i, 3j, 4h, 5d, 6a, 7e, 8c, 9g, 10f, 11b, 12l
- 3a nach, ab
- 3b 1 Ab (Seit), 2 Bei (Nach), 3 zu, 4 außerhalb (während), 5 um, 6 bis (ab), 7 innerhalb, 8 Seit, 9 Bei, 10 während
- 4a Übersetzungen für Ämter und Behörden
- 4b 1b, 2a, 3c
- 4c 1 spätestens, 2 höchstens, 3 frühestens, 4 mindestens
- 4d 1 Käufer, 2 Verkäufer, 3 Verkäufer, 4 Verkäufer, 5 Käufer, 6 Verkäufer, 7 Käufer, 8 Käufer
- 6a 1b, 2a, 3c
- 6b 1 ab Werk, 2 frei Haus, 3 frei Grenze
- 7a Beschwerde
- 7b Name des Anrufers: Herr Almeida, Firmenname: Instil, Grund des Anrufs: Zahlung nicht eingegangen trotz Lieferung von Taschen und Laufschuhen, Telefonnummer: 0055 94170 7334, To-do für Anita: Herrn Almeida zurückrufen, ihm erklären, warum es zu Zahlungsverzögerungen kam
- 8a 1d (auch c), 2c, 3a, 4b
- 9 1b, 3a, 4c

Lektion 13 – Bestellen und bezahlen

- 1a 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig
- 1b abstellen, aufstellen, vorstellen, einstellen, bestellen, feststellen, erstellen
- 1c z. B. eine Bestellung aufgeben, einen Notizzettel zerreißen, den Gesamtpreis ausrechnen, die Waren einpacken, die Bücher einräumen, einen Lkw entladen, die AGB verstehen, eine Rechnung bezahlen, eine Telefonnummer aufschreiben, die Pakete verschicken, ein Bestellformular ausfüllen, eine Liste erstellen
- 1d Trennbar: aufgeben, ausrechnen, einpacken, einräumen, aufschreiben, ausfüllen
Nicht trennbar: zerreißen, entladen, verstehen, bezahlen, verschicken, erstellen
- 2 bekommen, ausgesucht, Verwenden, erhalten, beziehen, bedanken, bestelle, Listen ... auf, Beenden
- 3a Wolldecke: 130 x 180 cm in Hellgrau; Kissen: 40 x 40 cm in Cremeweiß, Kissen: 60 x 60 cm in Rot
- 3b 15 Wolldecken, 30 kleine Kissen, 10 große Kissen
- 3c Artikelnr.: 9655-K; Menge: 15, 30, 10; Farbe: hellgrau, cremeweiß, rot; Größe: 130 x 180 cm, 60 x 60 cm; Einzelpreis: 5,78 €, 7,89 €
- 4a Korrekt: 1 tun; 2 sprechen; 3 geht; erkundigen; 4 Die Verbindung; 5 durch (Verb: durchstellen); 6 erreichen; 7 ausrichten; zurückrufen; 8 Auskunft
- 4c 4-10-8-2-6-7-9-1-5-3

- 5a 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch

- 5b 1 nicht nur ... sondern auch, 2 Je ... desto, 3 zwar ... aber

- 5c 1 sowohl ... als auch, 2 weder ... noch, 3 entweder ... oder

- 6a 1: 42.628, 2: 136.000, 3: 1.989, 4: 65.756, 5: 8.467, 6: 215.000

- 6b 1 plus, 2 minus, 3 mal, 4 (geteilt) durch, 5 gleich, 6 Komma

- 6c 1 127; 2 1.008,10; 3 113.401; 4 45.780; 5 1.922,34; 6 774.714

- 7a genannte Zahlungsmöglichkeiten: Zahlung per Lastschrift, auf Rechnung/per Banküberweisung, Barzahlung, Zahlung per Girocard/EC-Karte, Kreditkarte, Onlinebezahlendienst

- 8a 1 den, 2 die, 3 der, 4 dessen, 5 die, 6 der

- 9 Korrekt: geehrter, bislang, die, noch, zum, Sollten, bereits

- 10a 1b, 2b, 3a, 4b, 5b

- 10b 1 Egal, was wir heutzutage brauchen, wir können alles sowohl im Geschäft als auch online kaufen. 2 richtig, 3 richtig, 4 Online-Zahlungen sind zwar praktisch, aber auch unsicher. 5 Viele wollen weder per Katalog noch im Internet bestellen. 6 richtig

Lektion 14 – Konflikte und Beschwerden

- 1a 1 Dimitra bestellt ein Spiegelei, bekommt aber ein Rührei. 2 Malaika möchte Dimitra ein Spiegelei bringen, aber kann das Problem nicht befriedigend lösen, weil Dimitra zu wenig Zeit hat und dann das Rührei isst. 3 Dimitra beschwert sich auch über den Saft, der nicht frisch gepresst ist. Sie vermisst insgesamt den „exzellenten Service“, mit dem das Hotel auf der Internetseite wirbt. 4 Malaika entschuldigt sich für das Missverständnis, spricht mit ihrer Vorgesetzten und teilt Dimitra mit, dass sie das Frühstück nicht zu bezahlen braucht.
- 2a Das Schlimmste war, dass Malaika Dimitra statt eines Spiegeleis ein Rührei brachte – aber Dimitra reagiert vor allem deshalb so ungehalten, weil sie in der Nacht schlecht geschlafen hat.
- 2b könne, sei, müsse, werde, hätte gewünscht, verstanden habe, würde schreiben
- 2c 1b, 2a, 3a, 4b, 5b, 6c, 7a, 8c, 9c, 10c
- 2d Herr Konrad erwähnt nicht, dass Dimitra wegen der Feier im Restaurant schlecht geschlafen hat.
- 4b Schichtplan: Dimitra will noch mal mit der Stationsschwester reden. Kantine: Sie empfiehlt, mehr Zeit für die Kantine einzuplanen und nicht in großen Gruppen zu gehen. Raucherraum: Die Hausverwaltung wird versuchen, einen Raucherraum im Keller einzurichten; Dimitra weist darauf hin, dass inzwischen ein Vordach über dem Personalausgang installiert worden ist und die Raucher jetzt nicht mehr nass werden. Patientenakten: Dimitra sagt, dass die Patientenakten unverzüglich und vollständig auszufüllen sind. Überstunden: Sie berichtet, dass der Vorstand zwei neue Stellen für Pflegekräfte genehmigt hat, die aber erst im nächsten Jahr eingestellt werden. Bis dahin müssen die Mitarbeiter mit der Situation zurechtkommen.
- 4c 1 Der Schichtplan ist noch nicht geändert worden. 2 In der Kantine ist niemand eingestellt worden. 3 Über dem Personalausgang ist ein Vordach installiert worden. 4 Die Patientenakten sind alle überarbeitet worden. 5 Auf der Vorstandssitzung ist eine Aufstockung des Budgets entschieden worden.
- 4d z. B. 1 Wegen des Schichtplans muss ich noch mal mit der Stationsschwester sprechen. 2 Trotz der Kälte stehen viele Kollegen draußen zum Rauchen. 3 Aufgrund der vielen Überstunden sind die Mitarbeiter ständig krank. 4 Statt der ständigen Beschwerden über die Kantine sollten die Kollegen

sich einfach mal über das gute Essen freuen!

- 5a** 1e, 2c, 3b, 4a, 5f, 6d
- 5b** 7l, 8i, 9g, 10h, 11k, 12j
- 7a** 1a, 2b, 3a, 4b
- 7b** 1 Alte Kunden bewahren und neue Kunden gewinnen, die Qualität der Waren verbessern, Kosten einsparen; 2 Die Produktionsschritte genau planen, die Prozesse aufschreiben, die Arbeitsweisen regelmäßig überprüfen und bei Bedarf ändern; 3 Die Prozesse im Unternehmen sind klarer und leichter verständlich, das Unternehmen verbessert stetig seine Arbeit und passt sie an die Wünsche der Mitarbeiter an; 4 Sie übernehmen mehr Verantwortung, die Motivation wird gesteigert und die Arbeitsplätze werden gesichert
- 8a** Vorgangspassiv: die Mitarbeiter machen Notizen, sind gerade dabei, die Prozesse schriftlich festzuhalten. Der Fokus liegt auf der Handlung; Zustandspassiv: die Prozesse sind schon schriftlich festgehalten, das fertige Dokument mit den Regelungen zu den Prozessen ist erstellt. Der Fokus liegt auf dem Ergebnis.
- 8b** 1 sind definiert. 2 sind geplant. 3 ist garantiert. 4 sind geschult.
- 8c** 1a, 2b, 3a, 4b
- 9a** 1i, 2b, 3f, 4h, 5g, 6e, 7d, 8j
- 9b** 1b, 2a, 3c
- 9c** 2 Wenn das Hotel ein besseres Frühstücksbuffet angeboten hätte, hätte es mehr Gäste gehabt. 3 Wenn das Hotel eine Onlinereservierung ermöglicht hätte, wäre das leichter für die Gäste gewesen. 4 Wenn das Hotel kostenloses WIFI gehabt hätte, wäre es besser als die Konkurrenz gewesen. 5 Wenn das Hotel einen Konferenzsaal gehabt hätte, hätte es mehr Service anbieten können.

Lektion 15 – Eine Besprechung planen

- 1a** Dienstag, 08.11., 10.00–12.00 Uhr; Mittwoch, 09.11., 08.00–10.00 Uhr
- 1b** 1 zu, 2 am, 3 von, 4 auf, 5 mit, 6 zur, 7 im, 8 in, 9 für, 10 zu, 11 Seit, 12 um, 13 zur
- 2a** Herr Meier hat zur selben Zeit einen anderen Termin, für den die Besprechung eine Voraussetzung ist.
- 2b** 1e, 2g, 3a, 4c, 5f, 6b, 7d
- 3a** 1 Beamer (Projektor), 2 Whiteboard, 3 Laptop (Notebook), 4 Moderationskarten und Marker, 5 Dokumente und Akten, 6 Internetanschluss/Netzwerkanschluss
- 3b** im Besprechungsraum vorhanden: Beamer, Leinwand, Internetzugang, Flipchart; muss besorgt/erledigt werden: Besprechungsunterlagen kopieren, Laptop/Notebook, Pinnwand, Whiteboard, Moderationskarten/Moderationskoffer
- 3c** Jens Heller: prüft einen Internetzugang, besorgt den Laptop vom Außendienst, besorgt eine Pinnwand und ein Whiteboard
- 4a** TOP 2, TOP 6, TOP 4, TOP 1, TOP 7, TOP 5, TOP 3
- 4b** 1 besser, weiter; 2 kleiner, günstiger; 3 größer, kürzer; 4 länger; 5 teurer; 6 geringer; 7 bunter, frischer, jünger; 8 heller, schöner; 9 neuer, moderner; 10 billiger
- 5b** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig
- 6a** 1 Können Sie/Kannst du das bitte näher erklären?, 2 Das sehe ich genauso., Den Vorschlag finde ich gut., Das finde ich auch.; 3 Das sehe ich anders., Ich denke, das stimmt so nicht!; 4 Ich finde..., Ich bin der Ansicht, dass..., Meiner Meinung nach...
- 7a** 1e, 2c, 3b, 4d, 5a; Grammatikkasten: 1 wird, 2 werden

- 8a** werde...arbeiten, werde...machen, werde...fortbilden und spezialisieren, wird ... werden, werde ... bleiben, werde ... bewerben, werde ... ziehen, werde ... besprechen
- 8b** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch
- 8c** 2 Aleksa wird als Köchin in der Ukraine arbeiten. 3 Sofia wird sich spezialisieren 4 Piotr wird sich in Deutschland weiterbilden.
- 9b** Ergebnisprotokoll, Verlaufsprotokoll

Lektion 16 – Bestimmungen am Arbeitsplatz

- 1a** Smartphone
- 1b** 1 Trag/Gib ... ein, geh 2 Drück; 3 Schau ... an; 4 Gib/Trag ... ein; 5 Mach, leg ... ab
- 2a** 5 Navigieren mit dem Touchscreen, 1 Einsetzen der SIM- und Speicherkarte, 4 Mobiltelefon einrichten, 3 Mobiltelefon aufladen, 2 Akku austauschen
- 3** 1d, 2c, 3b, 4a
- 4b** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig, 6 richtig, 7 richtig, 8 richtig
- 5a** festzulegen, einzuhalten, aufzuteilen, zu nehmen, zu nehmen, einzulegen
- 5b** 1 Betriebsfeiern sind frühzeitig anzumelden. 2 Die Betriebsvereinbarungen sind zu beachten. 3 Die Waren sind zu verpacken. 4 Die Überstunden sind in den Ferien abzubauen. 5 Verpackungen sind ordnungsgemäß zu entsorgen. 6 Die Sicherheitsvorschriften sind zu befolgen.
- 6a** 1 Bauarbeiter, Lagerarbeiter 2 Koch 3 Sicherheitsmitarbeiter, Arbeiter, Handwerker 4 und 5 Handwerker, Arbeiter (*Mehrfachzuordnungen und andere Lösungsvorschläge möglich*)
- 6b** Auswahl: Koch/Köchin: Kochschürze, Kochjacke, Kochhose; Kellner/in: Hemd/Bluse, Fliege, Bistroschürze; Lagerist/in: Schutzhelm, Warnweste, Handschuhe, Arbeitshose, Arbeitsoverall, Sicherheitsschuhe; Friseur/in: Friseurschürze, Friseur-Werkzeugtasche; Krankenschwester/Krankenpfleger: Schlupfkasack (Oberteil), Hose, Pantolethen, Gesundheitsschuhe; Fachverkäufer/in: Schürze, je nach Branche Bluse/Hemd; Reinigungsfachkraft: Kittel, Gummihandschuhe; Fachkraft Großmetzgerei: Kittel, gummierte Schürze, Sicherheitsschuhe, Hygienehaube, Gummihandschuhe bzw. Kettenhandschuhe (Sicherheitshandschuhe).
- 6c** Toma: Latzhose (Lutz) und graue Arbeitsjacke (Jim), Tobi: graue Arbeitshose (Jim) und Arbeitsanorak (Jerry)
- 7a** 1 Allgemeine Hinweise, 2 Notfälle und Evakuierung, 3 Be- und Entladen, 4 Stolper- und Sturzgefahr, 5 Persönliche Schutzausrüstung
- 7c** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig
- 7d** 1 Sammelstelle, 2 Rutschgefahr, 3 Gehörschutz, 4 Gabelstapler, 5 Fluchtwege, 6 Schutzhandschuhe
- 7f** 2 Fotografieren ist nicht erlaubt. 3 Rauchen ist nicht erlaubt. 4 Offenes Feuer ist nicht erlaubt./Hier darf man kein Feuer machen. (*Andere Lösungsvorschläge möglich*)
- 8b** Toma muss die Wunde versorgen, einen Krankenwagen rufen und bei Tobias bleiben, bis der Krankenwagen eintrifft.
- 8c** Wer? Toma Popescu. Was? Der Kollege stand im Lager auf der Leiter. Er hat das Gleichgewicht verloren und seinen Kopf an das Regal gestoßen. Wie viele Verletzte? Eine Person. Welche Verletzungen? Eine Platzwunde am Kopf. Die Blutung wurde sofort versorgt. Der Verletzte ist ansprechbar, aber immer noch benommen. Wo? Im Lager der Firma Möller Sanitär, Hindenburgstraße 3.

Lektion 17 – Rund um den Arbeitsvertrag

- 2a** 1 (ab 1.6.) 1.6.20., 2 (für 2 J.) 2 Jahre, 3 (3 Monate Probezeit) 3 Monate, 4 Gesundheits- und Krankenpflegehelfer, 5 (1.400€ br.) 1.400 Euro, 6 (40 h) 40 Stunden, 7 3 Schichten, 8 (25 T. Urlaub) 25 Tage Urlaub, 9 (4 Wo. Kündigungsfrist) 4 Wochen
- 2b** 1e, 2c, 3d, 4b, 5a
- 2c** 1e, 2c, 3a, 4f, 5b, 6d
- 3a** 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch
- 4b** 1d, 2a, 3c, 4b, 5h, 6f, 7g, 8e
- 5** 1 vereinbarte, 2 einbehaltene, 3 abgezogenen, 4 überwiesene, 5 geänderte, 6 gesparte
- 6a** 1 Arbeitnehmern, 2 Belegschaft, 3 Gleichberechtigung, 4 Schwerbehinderter, 5 Integration, 6 Arbeitsschutz
- 7a** z. B. Fayyad hat aus betrieblichen Gründen zum 30.6.20... eine Kündigung seines Arbeitsverhältnisses erhalten. Er muss bis dahin nicht mehr arbeiten und sich bis spätestens 1.7. bei der Arbeitsagentur arbeitssuchend melden.
- 7b** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch
- 7c** 1 kündigen, 2 einhalten, 3 gekündigt werden, 4 neu orientieren, 5 erhalten, 6 antreten
- 8d** 1 Zeitarbeit, 2 Teilzeitbeschäftigung, 3 Honorartätigkeit, 4 Praktikum, 5 Werkvertrag, 6 Minijob
- 9a** 1b, 2c, 3e, 4h, 5g, 6a, 7d, 8f
- 9b** 1c, 2b, 3a

Aussprachetraining

- 1a** Arbeitsplatz, Sitzung, Konsequenz, zusammen, Kommunikation
- 1b** 1 z, 2 tz, 3 ts, 4 –tion
- 1c** Zeitarbeit, Arbeitsverträge, Information, gesetzliche Sozialabgaben, Kompetenz, letzten März, nichts nützen, ein hochgeschätzter Geschäftsführer
- 1e** [ts]: Übersetzung, Hauptsitz, gesetzlich; kein [ts]: tatsächlich, Hauptsitz, rechtzeitig, Fortzahlung, selbstständig
Regel: [ts] wird nur dann gesprochen, wenn ts und tz zur gleichen Silbe gehören, z. B. Hauptsitz, aber: selbstständig
- 1f** 1 Zur Sommerzeit sitzen zwanzig Spatzen krächzend zwischen dreizehn Katzen. 2 Zweiundzwanzig Zahnärzte zogen zusammen zum Potsdamer Platz. 3 Am zehnten Zehnten um zehn Uhr zehn ziehen zehn zahme Ziegen zehn Zentner Zucker zum Zoo. Zehn Ziegen ziehen zehn Zentner Zucker zum Zoo – zum Zoo ziehen zehn Ziegen zehn Zentner Zucker.
- 2b** [z]: lesen, Banküberweisung, besorgen, Sortiment; [s]: essen, Messe, Außendienstmitarbeiter, Ergebnis
- 2c** Es gibt zwei Varianten, wie s gesprochen werden kann: s wird weich gesprochen, z. B. wie in sagen und lesen, wenn es am Wortanfang oder am Silbenanfang steht. Am Wortende und am Silbenende wird s immer hart gesprochen, wie z. B. in Kurs und Praktikumsvertrag. Wörter mit ss und ß werden immer mit einem harten s gesprochen, z. B. wie in den Wörtern heißen und messen.
- 2d** [z]: Sekt, Realisierung, Umsätze, Sonstiges, genauso, Sicherheitsbestimmungen; [s] am Wort- und Silbenende: Verlaufsprotokoll, Meetings, die meisten, Geschäftsessen, Zeugnis, am liebsten, Migrationshintergrund, Sicherheitsbestimmungen, austauschen; ss/s: regelmäßig, Diskussion, Telefonanschluss
- 3c** Arbeitsplatz, Geschäftspartner, Selbstständigkeit, Geschäftsbedingungen, Weihnachtszeit, Zahlungsmöglichkeiten, Lastschriftverfahren, Buchungsbestätigung
- 3d** Ar | beits | platz, Ge | schäfts | part | ner,
Selbst | stän | dig | keit, Ge | schäfts | bel | ding | ung | en,
Weih | nachts | zeit,
Zah | lungs | mög | lich | keiten, Last | schrift | ver | fah | ren,
Bu | chungs | be | stä | ti | gung
- 4a+c**
Fachmesse, Berufserfahrung, Industriekauffrau, Betriebsklima, Praktikumsvertrag, Lebenslauf, Geschäftsreise
- 4d** der Deutschkurs = Deutsch (Bestimmungswort) + Kurs (Grundwort). Der Wortakzent bei Komposita aus zwei Wörtern liegt auf dem Bestimmungswort.
- 5a** unhöflich: 2, 4, 5, 6; höflich: 1, 3, 7, 8
- 5c** Freundliche, höfliche Aussagen werden mit viel Melodie gesprochen. Am Ende des Satzes steigt die Satzmelodie. Außerdem werden sie lauter und klarer gesprochen. Die Stimme ist insgesamt meistens höher.
- 5e** Körpersprache (positiv: offene Körperhaltung, zum anderen gewandt; negativ: verschränkte Arme, Wegdrehen etc.),
Gestik, Mimik (positiv: lächeln, Blickkontakt mit Gesprächspartner; negativ: ernster Gesichtsausdruck, gähnen, kein Blickkontakt mit Gesprächspartner etc.);
Imperativ/Konjunktiv (Imperativ = direkt, ohne „bitte“ oft unhöflich, Konjunktiv = in Kombination mit steigender Satzmelodie höflich)

Arbeitsbuch

Lektion 1 – Ein neuer Beruf

- 1b** 1 Name: Weber. Beruf? Fleischer. Wo arbeitet er? In seiner Fleischerei in Regensburg. Was noch? Er arbeitet seit 38 Jahren in diesem Beruf.
2 Name: Carlos. Arbeit? Lagerarbeiter. Wo arbeitet er? Bei einem Logistikunternehmen. Was noch? Die Arbeit ist ok, aber er möchte seine Jobs noch oft wechseln.
3 Name: Eva. Beruf? Englischlehrerin. Wo arbeitet sie? An der Volkshochschule. Was noch? Sie versucht, eine Stelle an einer Schule zu bekommen.
4 Name: Kim. Arbeit? Praktikum. Wo arbeitet er? Beim Roten Kreuz. Was noch? Er möchte später studieren.
- 2** 1e, 2d, 3b, 4a, 5c, 6i, 7f, 8j, 9g, 10h
- 3** 1 Wo arbeiten Sie? 2 Wann fängt Ihre Arbeit an? 3 Wie viele Mitarbeiter hat die Firma Senftenberg? 4 Woher kommt Frau Balewa?
- 4** ich: helfe, habe, kann
du: arbeitest, heißt, bist, hast, möchtest, willst, musst
er/sie: arbeitet, hilft, ist, will, kann, muss
wir: heißen, helfen, sind, haben, wollen, müssen
ihr: heißt, habt, möchtet, wollt, könnt
sie/Sie: arbeiten, helfen, möchten, müssen
- 5** 1 er, arbeitet; 2 möchte; 3 kann, sie; 4 wollen Sie; 5 wir sind; 6 du; 7 müsst; 8 arbeiten
- 6** 1f, 2b, 3f, 4e, 5a, 6g, 7b, 8c, 9e, 10g, 11h, 12d, 13d, 14f, 15h, 16b, 17c
- 7** Nicht trennbare Verben: verstehen, unterhalten, bezahlen, erzählen, gehören, zerreißen, entscheiden, übersetzen
- 8a** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig
- 8b** aufmachen, ankommen, anfangen, absagen, mithelfen, abwachen, aufräumen, hinlegen, vorlesen, mitbringen, heimgehen, abholen, zusenden, vorbeikommen, anschauen, einladen
- 9a** 1 abfahren, 2 aufpassen, 3 aufschreiben, 4 mitarbeiten, 5 einstellen, 6 aussteigen
- 9b** Beispiele: 2 Wann steigst du aus? 3 Die Firma Edeka stellt neue Mitarbeiter ein. 4 Wo kommen Sie her? 5 Möchten Sie sich hinsetzen? 6 Ich möchte mich vorstellen.
- 10** 1 Herr Fröhlich fängt jeden Morgen um 9 Uhr an. 2 Er schaltet seinen Computer an und öffnet sein E-Mail-Programm. 3 Dann gießt er sich einen Kaffee in der Küche ein. 4 Bis zum Mittag beantwortet er seine E-Mails und telefoniert mit Kunden. 5 Um Punkt 13:00 Uhr geht er in die Kantine hinunter und isst. 6 Am Nachmittag heftet er Unterlagen ab. 7 Er liest im Internet und macht beim Betriebssport mit. 8 Um 17:00 Uhr schaltet er den Computer aus und geht nach Hause.
- 12a** dürfen, können, wollen, müssen, sollen, möchten
- 12b** 1 wollen, 2 möchten, 3 darf, 4 kann, 5 muss, 6 sollen
- 14a** 1 kann, 2 müssen, 3 will, 4 will, 5 Kann, 6 Sollen, 7 möchte, 8 Darf
- 15a** 1 die, 2 das, 3 die, 4 der, 5 das, 6 die, 7 das, 8 die, 9 der
- 15b** 1 Die; 2 eine; 3 Das, x; 4 Eine; 5 Ein, das; 6 x; 7 x; 8 x, x
- 16** 1 Nein, ich habe keine Ausbildung in meinem Land gemacht. 2 Nein, in meiner Heimatstadt kann man nicht studieren. 3 Nein, in der Grundschule habe ich keine Fremdsprache gelernt. 4 Nein, ich kann nicht schnell am Computer schreiben. 5 Nein, in meinem Land gibt es nicht viele internationale Firmen. 6 Nein, ich kenne keine Firma, die Uhren herstellt.
- 17** 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig, 6 falsch, 7 falsch

- 18b** 2 als zweites
3 dritte, als drittes
4 Viertel
10 zehnte, als zehntes
25 fünfundzwanzigste, als fünfundzwanzigstes, ein Viertel
50 fünfzigste, als fünfzigstes, die Hälfte, die Hälfte der Menschen
75 fünfundsiebzigste, als fünfundsiebzigstes, drei Viertel
98 achtundneunzigste, als achtundneunzigstes, fast alle Menschen
100 hundertste, als hundertstes, alle, alle Menschen
- 18a** 1 weniger; 2 nur; 3 die Hälfte; 4 mehr, weniger; 5 niedriger; 6 höher; 7 fast genauso viele; 8 genau gleich
- 18b** 1 als, 2 als, 3 wie, 4 als, 5 als, 6 wie

Lernzielkontrolle 1

- 1** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 richtig
- 2** Termin: Donnerstag, 27. Mai, um 10:45 Uhr. mitbringen
Zeugnis über: Schulabschluss, Nachweis zu: Deutschkenntnissen. Ausweis mit Aufenthaltstitel. Gespräch mit Herrn Weber. Zimmer 104.

Lektion 2 – Bei der Berufsberatung

- 1a** 1 schneiden, 2 rasieren, 3 färben, 4 machen, 5 kämmen, 6 zupfen
- 1b** 1 Olga geht zum Deutschkurs, damit sie Deutsch lernt.
2 Alexa macht eine Fortbildung, damit sie bessere Berufschancen hat. 3 Jussuf lässt seinen Berufsabschluss anerkennen, damit er in Deutschland arbeiten kann. 4 Annabella macht ein Praktikum, damit sie sich auf ihre Ausbildung vorbereiten kann. 5 Omar geht zur Berufsberatung, damit er den richtigen Ausbildungsplatz findet.
- 1d** 2 Damit sie fit bleibt, macht Marion Sport. 3 Damit sie sich erholen kann, fährt Anna in Urlaub. 4 Damit er die Umwelt schon und Geld spart, fährt Herr Salem mit dem Fahrrad.
- 2a** 1 Wo, 2 Wann, 3 Wer, 4 Welche, 5 Wie
- 3a** 1c, 2e, 3d, 4a, 5b
- 3b** 1 früher: Schuh- und Taschenmacher. heute: Automechaniker. 2 früher: Krankenschwester. heute: Altenpflegehelferin. 3 früher: Bäcker. heute: Koch.
- 4a** 1g, 2d, 3j, 4a, 5i, 6c, 7f, 8b, 9e, 10h
- 5a** 1 genauso flexibel wie, 2 weniger geduldig als, 3 am pünktlichsten, 4 lernbereiter als, 5 kontaktfreudiger als, 6 genauso zuverlässig wie, 7 genauso ... wie
- 6** 1 Au-pair, 2 Kinderbetreuung, 3 Praktikum, 4 Ausbildung, 5 Studium, 6 Weiterbildung
- 7** 1 Ich möchte wissen, ob die Weiterbildung vom Jobcenter finanziert wird. 2 Ich möchte wissen, ob die nächste Jobmesse in Köln stattfindet. 3 Ich möchte wissen, ob mein Berufsabschluss in Deutschland anerkannt wird. 4 Ich möchte wissen, ob ich in diesem Beruf Karrierechancen habe.
- 8a** 1 Seit, 2 In, 3 bei, 4 ohne, 5 durch, 6 zur, 7 für, 8 Von
- 8b** 1 Was ist das BIZ? 2 Was finde ich im BIZ? 3 Was bietet das BIZ an?
- 8c** 1 Jobmesse, BIZ, Jobcenter; 2 Jobmesse, BIZ, Jobcenter; 3 Jobmesse, BIZ, Jobcenter; 4 Jobmesse, BIZ, Jobcenter; 5 Jobmesse; 6 Jobmesse
- 9** 1 geht, 2 empfiehlt, 3 erklärt, 4 erzählt, 5 finden, 6 machen, 7 vereinbaren, 8 helfen, 9 kennen, 10 nennen, 11 übersetzen, 12 sagen, 13 geprüft, 14 anerkannt, 15 braucht, 16 beantrage
- 10a** wurde geboren, ging, lernte, machte, wollte, arbeitete, wechselte, spezialisierte, übernahm, kam, fand, besuchte, versuchte, absolvierte

10b

Infinitiv	Präteritum	Perfekt
lernen	lernte	habe ... gelernt
machen	machte	habe ... gemacht
wollen	wollte	habe ... gewollt
arbeiten	arbeitete	habe ... gearbeitet
wechseln	wechselte	habe ... gewechselt
spezialisieren	spezialisierte	habe ... spezialisiert
übernehmen	übernahm	habe ... übernommen
kommen	kam	bin ... gekommen
finden	fand	habe ... gefunden
besuchen	besuchte	habe ... besucht
versuchen	versuchte	habe ... versucht
absolvieren	absolvierte	habe ... absolviert

11a 1 Kosmetikerin, 2 Sozialarbeiter, 3 Tierärzthelferin

Lernzielkontrolle 2

- 1 c, d
2 a Zertifikat, b Prüfung, c Basiswissen, d Jobcenter

Lektion 3 – Auf Jobsuche

1a 1 Job, 2 Rettungsschwimmer, 3 Jobangebot, 4 Regeln, 5 Gefahr, 6 Schicht, 7 Werbung (Radiowerbung), 8 Möbelhaus, 9 Verkäufer, 10 beworben, 11 bekommen, 12 Halbtagsjob, 13 Podcast, 14 Beruf, 15 Technik, 16 Arbeitsmarkt, 17 Ausbildung, 18 Elektroniker

2a

	maskulin	neutrum
Nom.	der neue Job ein neuer Job	das gute Angebot ein gutes Angebot
Akk.	den neuen Job einen neuen Job	das gute Angebot ein gutes Angebot
Dat.	dem neuen Job einem neuen Job	dem guten Angebot einem guten Angebot
Gen.	des neuen Jobs eines neuen Jobs	des guten Angebots eines guten Angebots

	feminin	Plural
Nom.	die technische Ausbildung eine technische Ausbildung	die neuen Berufe neue Berufe
Akk.	die technische Ausbildung eine technische Ausbildung	die neuen Berufe neue Berufe
Dat.	der technischen Ausbildung einer technischen Ausbildung	den neuen Berufen neuen Berufen
Gen.	der technischen Ausbildung einer technischen Ausbildung	der neuen Berufe neuer Berufe

2b 1 -e, 2 -en, 3 -en, 4 -en, -en, 5 -e

2c 1 -er; 2 -en; 3 -e, -e; 4 -en; 5 -es

2d 1 -e, -en; 2 -er, -en, -en; 3 -e, -e, -en

3 1e, 2a, 3b, 4f, 5d, 6c

4 1 herausfinden, 2 ausprobieren, 3 kommen, 4 machen, 5 erhalten, 6 bestehen

5 5, 7, 3, 2, 1, 8, 6, 4

7a Reflexivpronomen im Akkusativ: mich, dich, sich, uns, euch, sich.
Personalpronomen im Akkusativ: mich, dich, ihn, es, sie, uns, euch, sie/Sie.
Reflexivpronomen im Dativ: mir, dir, sich, uns, euch, sich.
Personalpronomen im Dativ: mir, dir, ihm, ihm ihr, uns, euch, ihnen/Ihnen.

7b 1 mich, 2 euch, 3 uns, 4 dich, 5 sich, 6 sich

7c 1 dir, 2 euch, 3 mich, 4 sich, 5 sich, 6 uns

7d 1 ihn; 2 sich, ihr, sie; 3 sich, ihm

7e 1 mich, 2 mich, 3 mir, 4 mich, 5 mir, 6 sich, 7 mich

8 Freundlicher Student aus Spanien mit Gastronomie-Erfahrung sucht Job als Kellner oder Barkeeper. Großraum Köln, gerne in spanischem Restaurant. Zuschriften bitte an LX 469782.

9 1b, 2c, 3b, 4a, 5c, 6a

10 1 geehrte, 2 Herren, 3 hiermit, 4 anmelden, 5 beginnt, 6 Plätze, 7 Antwort, 8 freundlichen

11a

werden	können	müssen
ich würde	ich könnte	ich müsste
du würdest	du könntest	du müsstest
er/sie würde	er/sie könnte	er/sie müsste
wir würden	wir könnten	wir müssten
ihr würdet	ihr könntet	ihr müsstet
sie/Sie würden	sie/Sie könnten	sie/Sie müssten

sein	haben
ich wäre	ich hätte
du wärest	du hättest
er/sie wäre	er/sie hätte
wir wären	wir hätten
ihr wärt	ihr hättet
sie/Sie wären	sie/Sie hätten

11b 1 Könnte, 2 müssten, 3 würde, 4 müsste, 5 Könntest, 6 würden

11c 1 Hätten, 2 wäre, 3 wären, 4 Hättet, 5 Wäre, 6 hätte

11d 1 würde, 2 wäre, 3 müsste, 4 müssten, 5 müssten, 6 könnte, 7 wäre, 8 hätten

12a Mein Leben wäre leichter, wenn ich tausend Euro mehr im Monat hätte.

Mein Leben wäre leichter, wenn mein Chef anders wäre.

Mein Leben wäre leichter, wenn meine Eltern in der Nähe wären.

Mein Leben wäre leichter, wenn ich besser Deutsch sprechen würde.

12b 1 Wenn ich schon eine Arbeit hätte, wäre ich entspannter. 2 Ich könnte mich besser bewerben, wenn ich die berufliche Anerkennung hätte. 3 Wenn ich jünger wäre, würde ich noch eine Ausbildung machen. 4 Ich würde in einem anderen Beruf arbeiten, wenn ich noch in meinem Heimatland wäre.

13a 1d, 2a, 3c, 4b, 5e, 6f

13b 1 Arzt. 2 Er braucht das Abschlusszeugnis, die Bescheinigung über die Inhalte des Studiums, den Lebenslauf, die Arbeitszeugnisse, das Gesundheitszeugnis, das Führungszeugnis und den Nachweis seiner Deutschkenntnisse. 3 Seine Zeugnisse aus Marokko beglaubigen zu lassen.

14a 1a, 2b, 3a

- 15 2 Dann wirst du viel arbeiten, aber du wirst frei sein. 3 Wir werden tolle Produkte nach Deutschland bringen. 4 Jemand wird mich bei allen Schritten beraten. 5 Wir werden selbst Arbeitgeber sein.

Lernzielkontrolle 3

- 1 1b, 2b, 3a, 4a
2 1 Dreieinhalb Jahre. 2 Nein. 3 Physik und Mathematik. 4 Programmieren und handwerkliche Tätigkeiten.

Lektion 4 – Stellenangebote und Bewerbungen

- 1a 1 Stelle, 2 unbefristete, 3 Bezahlung, 4 Urlaubs-, 5 vorbereiten, 6 fertigen, 7 abgeschlossene, 8 Schichtdienst, 9 Zuverlässigkeit, 10 Belastbarkeit
1b 1b, 2a, 3a, 4b
2 5, 7, 2, 3, 10, 6, 8, 1, 9, 4
3a 1 nach, 2 um, 3 für, 4 für, 5 an, 6 auf, 7 an, 8 auf, 9 auf, 10 für
3b 2 Worum hat er sich noch nicht gekümmert? 3 Wofür hast du dich schon angemeldet? 4 Wofür interessieren Sie sich? 5 An wen soll ich mich bei Nachfragen zu dem Stellenangebot wenden? 6 Worauf sollte sich Anna bewerben? 7 An wen soll ich meine Bewerbung schicken? 8 Worauf freuen Sie sich? 9 Worauf beziehen Sie sich? 10 Wofür danken Sie?
4a 1b, 2f, 3c, 4e, 5a, 6d
4b a, b, d, f
5a 6, 1, 2, 7, 3, 5, 8, 4
5b 1 habe ich mit großem Interesse gelesen 2 es entspricht meinen Interessen und Qualifikationen 3 habe ich viel Erfahrung darin 4 Meine Kollegen schätzen mich für 5 macht mir sehr viel Spaß 6 Besonders attraktiv an Ihrem Stellenangebot ist für mich 7 Sehr gerne möchte ich mein Wissen 8 stehe ich gerne zur Verfügung 9 Über eine Einladung zu einem persönlichen Gespräch
5c 1 Sie ist zahnmedizinische Fachangestellte von Beruf. 2 Auf stelle25.de. 3 In einer Zahnarztpraxis. 4 Sie möchte auch mit Kindern arbeiten.
6a 1 Haben Sie uns ohne Probleme gefunden? 2 Ja, das war kein Problem. Die Verkehrsanbindung ist ja sehr gut. 3 Möchten Sie vielleicht etwas trinken, ein Wasser oder einen Kaffee? 4 Dann erzählen Sie doch ein bisschen über sich. 5 Was würden Sie sagen sind Ihre größten Stärken? 6 Ich arbeite sehr exakt und dabei zügig. 7 Und was sind Ihre Schwächen? 8 Wie sind eigentlich Ihre Gehaltsvorstellungen? 9 Könnten Sie mir sagen, wie groß Ihr Betrieb ist? 10 Hätten Sie denn nächste Woche Zeit für ein paar Stunden Probearbeit?
6b Arbeitgeber: 1, 3, 4, 5, 7, 8, 10. Bewerber: 2, 6, 9
6c 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 richtig
7a 1 Wiederholt, 2 Einmal, 3 Wiederholt, 4 Einmal, 5 Wiederholt
7b 1d, 2e, 3c, 4a, 5b
8a 1 Ich rufe nochmal wegen des Stellenangebots an. 2 Ich wollte fragen, ob Sie sich schon für einen Bewerber entschieden haben?
8b 1 freien 2 Stelle 3 Stand 4 Dinge
8c 1 wollte, 2 erkundigen, 3 entschieden
9a wann? temporal: gestern, viel zu früh, morgen. warum? kausal: zur Unterstützung, aus Nervosität, zur Beruhigung, wegen des Sturms. wie? modal: leider, gern. wo/wohin? lokal: zu dem schwierigen Kunden, in die Firma, auf der Baustelle.

- 10a 2 ... wirklich gut gelaufen; 3 Ich habe am Anfang aus Nervosität zu schnell ...; 4 Aber die Chefs waren ...; 5 Arabisch ist eben ...; 6 denn sie haben sich ...; 7 Soll ich da mal ...; 8 Ich arbeite noch immer sehr gerne; 9 tatsächlich am liebsten ...

- 11 1b, 2b, 3b, 4c, 5b, 6a, 7a

- 12a Probezeit, Kündigungsfrist, Arbeitsvergütung, Arbeitszeit, Urlaubstage, Krankmeldung, Überstunden, Wochenarbeitszeit, Verschwiegenheitspflicht

- 12b 1b, 2d, 3a, 4e, 5c

- 13a 4, 1, 6, 2, 3, 5

- 13b 1 Ich würde gerne wissen, ob ich mir hier Kaffee machen kann. 2 Ich habe noch nicht genau verstanden, wofür ich bei diesem Projekt zuständig bin. 3 Können Sie mir sagen, wo der Kopierer steht? 4 Wissen Sie, wo der Schlüssel für das Lager ist? 5 Könnten Sie mir sagen, wo ich Briefumschläge finde? 6 Ich hätte eine Bitte: Würden Sie mir die Kaffeemaschine erklären?

- 14a 1 nichts, 2 alles, 3 etwas, 4 Alles, 5 nichts, 6 etwas

- 14b 1 den, 2 die, 3 das, 4 was, 5 dem, 6 den

Lernzielkontrolle 4

- 1 1, 3, 4, 5
2 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig

Lektion 5 – Im Gespräch mit Kollegen

- 1a 1 Wo, 2 Wohin, 3 Wo, 4 Wo, 5 Woher, 6 Wohin
1b 1 vom, aus; 2 im, bei, in, unter; 3 zur, nach, ins
2a 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig
3a 1 die; 2 den; 3 den, das; 4 die, den; 5 das; 6 den
3b 1 der; 2 dem; 3 dem, dem; 4 der, dem; 5 dem; 6 dem
3c 1 Akkusativ; 2 Dativ
4a 1 im, 2 zwischen, 3 im, 4 Vor, 5 Neben, 6 Auf, 7 in, 8 über, 9 im, 10 Hinter
4b 1 Die Kaffeemaschine steht an der Bar neben dem Schrank. 2 Bitte stell die Gläser ins Regal unter die Getränke. 3 Das Geschirrtuch kommt in die Küche an den Haken. 4 Die Kerzen sind im Kasten über dem Kühlschrank.
5a Nicht erlaubt: 2, 3, 4
5b 2 Es ist verboten, während der Arbeitszeit privat zu telefonieren. 3 Es ist verboten, zu spät aus der Mittagspause zu kommen. 4 Es ist verboten, die Fahrräder im Gebäude abzustellen.
5c 1 Es ist verboten zu rauchen. 2 Es ist verboten zu fotografieren. 3 Es ist verboten den Bereich zu betreten.
6a 1 sollen, 2 brauchen, 3 dürfen, 4 müssen
7 1b, 2c, 3a
8a 1 Inga Scholl. 2 Ein Unfall. Eine Kollegin hat ihn mit dem Gabelstapler angefahren. 3 Eine Person. 4 Schmerzen im Bein, er kann nicht aufstehen. 5 Im Lager der Firma Logistik Sander in der Julistraße 105.
9 1 In der Autowerkstatt werden Autos repariert. 2 Im Friseursalon werden Haare geschnitten. 3 Im Geschäft werden Waren verkauft. 4 In der Buchhaltung werden Rechnungen geschrieben. 5 In der Bäckerei werden Brote gebacken.
10 1 Jan Küster; 2 3.; 3 01.06. bis 05.06.; 4 Arbeitsregeln; 5 Mauerecken; 6 Technische Mathematik; 7 Schnellbeton; 8 Innenwänden; 9 Technisches Zeichen; 10 Mauerwänden

- 11** 1 langweilig; 2 abwechslungsreich; 3 lange; 4 stressig; 5 sinnvolle; 6 dankbar; 7 schlechte; 8 besser; 9 nett; 10 fair; 11 neuen
- 12** 1 Könnte man nicht die Teambesprechung montags machen? 2 Wäre es nicht besser, wenn wir die Pflegeprodukte ins Regal stellen? 3 Sollte nicht jeder seinen Arbeitsplatz selber sauber halten? 4 Könnte man vielleicht für die Kunden eine Kundenkarte einrichten?
- 13a** 1 Die Waschbecken müssen abends immer gereinigt werden. 2 Die Shampoos können ins Regal gestellt werden. 3 Die Bürsten dürfen in den Korb gelegt werden. 4 Die Handtücher sollen gefaltet werden.
- 13b** 1 muss, 2 sollen, 3 sollen, 4 können
- 14a** 1 Der Arbeitgeber muss umgehend telefonisch informiert werden. 2 Eine Vertretung muss angewiesen werden. 3 Alle Termine müssen abgesagt werden. 4 Die Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung muss zum Arbeitgeber geschickt werden.
- 14b** 1 Woche, 2 Fieber, 3 Arzt, 4 Krankmeldung, 5 Post

Lernzielkontrolle 5

- 1** 1 Servicedienst, 2 Schild, 3 Fahrzeuge, 4 Reinigungszeit, 5 Urlaubsvertretung
- 2** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig

Lektion 6 – Kontakte mit Kunden

- 1** 1d, 2f, 3g, 4b, 5e, 6a, 7c
- 2a** Sehr geehrter Herr Heinze,
ich beziehe mich auf unser Telefonat von heute Vormittag und bestelle 6 Packungen Haarfarbe (Nr. 34GF932-2). Außerdem benötigen wir 10 Flaschen Shampoo (Nr. 79ZB027-3). Bitte schicken Sie uns die bestellte Ware bis Ende dieser Woche. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.
Mit freundlichen Grüßen
Yasmin Schokai
- 2b** 1 beziehe, 2 Hiermit, 3 Außerdem, 4 bestellen, 5 liefern, 6 Ware, 7 Werkzeuge, 8 zu Händen, 9 Rückfragen, 10 zur Verfügung
- 2d** 1 darüber, 2 damit, 3 Dafür, 4 darum, 5 Davon, 6 dafür
- 3c** 1a, 2c, 3b
- 3d** 1 aus, 2 von, 3 von, 4 ins, 5 nach, 6 zum, 7 im, 8 bei, 9 von
- 3e** 1 oben hinten; 2 Davor, rechts, links; 3 Unten; 4 Daneben; 5 dahin
- 3f** 1 momentan, 2 gerade, 3 dann, 4 Zwischenzeitlich, 5 Dort, 6 werktags, 7 Dadurch, 8 Dort, 9 Deshalb
- 4b** 1 geehrte, 2 hiermit, 3 Zahnschmerzen, 4 Freitag, 5 dahin, 6 vormittags, 7 Ihren, 8 Grüße
- 5a** die Schmerztablette, die Karies, die Zahnfüllung, das Inlay, die Betäubungsspritze, der Bohrer, die Füllung
- 5b** 1f, 2e, 3g, 4b, 5h, 6d, 7a, 8c
- 5c** 1 um, 2 Anstatt, 3 um, 4 ohne, 5 anstatt, 6 um
- 5d** 1 richtig, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig
- 6a** Bestellung, Liefertermin, Lieferbedingungen, Lieferwagen, Preisnachlass, Mengenrabatt, Bestätigung, Rückmeldung
- 6b** 1f, 2e, 3a, 4d, 5c, 6b
- 6d** 1 Anfrage, 2 Lieferant, 3 Anstatt, 4 Bestellformular, 5 sorgen, 6 Angebot, 7 freuen, 8 pünktlich
- 7b** 1 Behandlung, 2 Bestellung, 3 Durchführung, 4 Entscheidung,

5 Besprechung, 6 Beschwerde, 7 Betäubung, 8 Lieferung

8b 1a, 2b, 3b, 4b, 5a

8c 1 beschweren, 2 entspricht, 3 zufrieden, 4 Anfrage, 5 hilfsbereit, 6 erreichen, 7 umtauschen, 8 Erstattung

8e 1 dass, 2 weil, 3 denn, 4 Da, 5 wenn

Lernzielkontrolle 6

- 1** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 richtig, 5 richtig
- 3** 1 Nein. 2 Es ging um ein wildes Tier, das nachts in die Kinderzimmer kommt und die Kinder holt. 3 Lukas hat sehr schlecht geträumt und viel geweint. 4 Nicht gut. 5 Er kommt zu Lukas und erklärt ihm, dass das nur eine Geschichte war und er keine Angst haben muss. 6 Die Geschichte in Zukunft zu ändern und lustiger zu machen.

Lektion 7 – Berufsalltag in Deutschland

- 1** 1b, 2d, 3a, 4c, 5f, 6e
- 2** 1 Wer, 2 Wen, 3 Wen, 4 Wer, 5 wem, 6 wen, 7 wem, 8 wem, 9 wem, 10 wen
- 3** 1 deinen, unseren, meinem 2 dein, Meine, meinem, den, die
- 4** 1 wichtig, 2 altmodisch, 3 klar, 4 vertraut, 5 Arbeitsplatz, 6 Jobs, 7 Idee, 8 Team, 9 Mitarbeiter, 10 Situation
- 5** 1 Gastronomie, 2 Produktion, 3 Großhandel, 4 Einzelhandel, 5 Logistik, 6 öffentlicher Dienst, 7 IT-Branche, 8 Pharmaindustrie, 9 Metallindustrie, 10 Tourismus
- 6** Medien: 1, 7, 8, 13, 17; Maschinenbau: 6, 14; Einzelhandel: 10, 20, 21; Tourismus: 3, 4; Immobilien: 2, 5; Gastronomie: 3, 15; Bildung: 8, 16; Pharmabranche: 21; Transport/Logistik: 11, 12; Metallindustrie: 6, 14; IT: 1, 18; öffentlicher Dienst: 9, 19
- 7** 1 Ich habe in meinem Heimatland in der Tourismusbranche gearbeitet. 2 Vor zwei Jahren bin ich nach Deutschland gekommen. 3 An der VHS habe ich Deutsch gelernt. 4 Ich habe den Deutschkurs mit der B1-Prüfung abgeschlossen. 5 Danach bin ich einige Jahre zu Hause geblieben, weil ich ein Kind bekommen habe. 6 Dann habe ich mich um verschiedene Stellen beworben. 7 Jetzt habe ich eine Arbeit in einem Reisebüro gefunden. 8 Vor zwei Monaten habe ich mit der Arbeit angefangen und die Arbeit gefällt mir sehr gut.
- 8a** ge + ... t/et: ich habe gehört, gearbeitet, gejobbt, gesucht, gemacht, geleitet, gelernt, gelebt, gewohnt, gedacht, gebracht, gewusst, gekannt
...ge + ... + t: ich habe aufgehört, hergestellt, eingeräumt, kennengelernt; ich bin aufgewacht
ge + ... + en: ich habe gefunden, geschrieben, gegeben, gegessen, getrunken, geholfen, gesprochen, genommen, getroffen, gesehen, getragen, gelesen, geschlafen, gesessen, gehalten;
ich bin gekommen, geblieben, gegangen, gewesen, geworden, geflohen
...ge + -... + en: ich habe abgeschlossen, angefangen, angeboten, angerufen, teilgenommen, mitgenommen, eingeladen, vorgeschlagen, ausgegeben, ferngesehen; es hat stattgefunden; ich bin aufgestanden, angekommen, abgefahren, umgezogen, eingeschlafen
... + t: ich habe studiert, verkauft, transportiert, telefoniert, produziert, organisiert, erklärt
... + en: ich habe bekommen, verloren, begonnen, besprochen, beraten, (mich) beworben, es hat gefallen
- 8b** kommen, aufwachen, bleiben, gehen, sein, werden, fliehen, ankommen, aufstehen, abfahren, umziehen, einschlafen

- 9** 1 Stefanie hat früher oft ihrem Vater in der Logistikfirma geholfen. Dann hat sie Informatik studiert. Letzten Monat hat sie sich bei verschiedenen IT-Firmen beworben und auch eine Stelle bekommen. Inzwischen hat sie mit ihrer Arbeit angefangen und bereits viele Kollegen kennengelernt. Heute ist sie sogar schon länger geblieben. 2 Mohammad hat in Syrien als Krankenpfleger gearbeitet. Er ist mit seiner Familie nach Deutschland geflohen und hat schnell Deutsch gelernt. Zuerst hat er in Berlin gelebt, dann ist er mit seiner Familie nach Hamburg umgezogen. Inzwischen hat er eine Stelle in einem Krankenhaus gefunden. 3 Anja ist heute zu spät aufgewacht. Sie ist erst um 9 Uhr aufgestanden und dann zu spät im Büro angekommen. Erst um 10 Uhr hat sie ihre Arbeit begonnen. Sie ist heute bis 19 Uhr im Büro gewesen.
- 10** 1 Oleg fängt um 8 Uhr mit der Arbeit an. Oleg hat um 8 Uhr mit der Arbeit angefangen. 2 Am Vormittag nimmt er an einer Besprechung teil. Am Vormittag hat er an einer Besprechung teilgenommen. 3 Am Nachmittag ruft er viele Kunden an. Am Nachmittag hat er viele Kunden angerufen. 4 Um 19 Uhr hört er auf zu arbeiten. Um 19 Uhr hat er aufgehört zu arbeiten.
- 11** Beispiele: 1 Wo arbeiten Sie? Für welche Firma arbeiten Sie? 2 Wo arbeiten Sie? In welcher Abteilung arbeiten Sie? 3 Wofür/Für was sind Sie zuständig? Was sind Ihre Aufgaben? 4 Könnte auch ich Möbel bei Ihnen bestellen? 5 Sind Sie mit Ihrer Arbeit zufrieden? Gefällt Ihnen Ihre Arbeit? 6 Warum würden Sie gern in einer anderen Abteilung arbeiten? 7 In welcher Abteilung/Wo würden Sie am liebsten arbeiten?
- 13** 1 als, 2 im, 3 bei, 4 für, 5 im, 6 als, 7 bei, 8 als, 9 in
- 14** 1 Lager, 2 Verkauf, 3 Einkauf, 4 Kunden, 5 Abteilung, 6 Buchhaltung, 7 Geschäftsleitung, 8 Personalabteilung, 9 Personal, 10 Cafeteria, 11 Stockwerk
- 15** 1e, 2h, 3f, 4a, 5b, 6d, 7c, 8g
- 16** Falsch: 1 setzen, 2 herstellen, 3 zunehmen, 4 bearbeiten
- 17** 1 In der Produktion werden neue Produkte hergestellt. 2 Im Labor werden Versuche durchgeführt. 3 In der Einkaufsabteilung werden neue Waren bestellt. 4 In der Kundenbetreuung werden Reklamationen und Beschwerden bearbeitet. 5 Im Lager werden Waren angenommen und kontrolliert. 6 Im Konferenzraum werden Besprechungen abgehalten. 7 Im Vertrieb werden Produkte und Dienstleistungen verkauft.
- 18** 1a falsch, 1b richtig, 2a richtig, 2b falsch, 3a falsch, 3b richtig

19a

Gastronomie	Baugewerbe	Pflege/ Gesundheit
Koch/Köchin	Bauarbeiter/in	Krankenschwester
Kellner/in	Maurer/in	Krankenpfleger
Hotelfachfrau/-mann	Architekt/in	Arzt/Ärztin
		Altenpfleger/in

19b 1c, 2e, 3d, 4a, 5b

- 19c** 1 Die Bürokorrespondenz wird erledigt. 2 Menschen werden gepflegt. 3 Mahlzeiten werden gekocht. 4 Patienten werden untersucht. 5 Gäste werden empfangen. 6 Autos werden repariert. 7 Häuser und Gebäude werden gebaut.

Lernzielkontrolle 7

1

	Vorteile	Nachteile
Duzen	freundschaftlicher Umgang alle Mitarbeiter sind Teil des Teams	sehr persönlich nicht die nötige Distanz bei Meinungsverschiedenheiten
Siezen	Respekt untereinander	Steifer Umgang miteinander Mitarbeiter sind nicht gleichberechtigt

- 2a** Branchen: Baubranche, Lebensmittelbranche, Friseurhandwerk, Handel, Gesundheitsbranche

Berufe: Maurer, Dachdecker, Bäcker, Metzger, Verkäufer, Krankenpfleger, Fitnesstrainer

- 2b** 1b, 2c, 3a, 4e, 5d

Lektion 8 – Bewerbungsunterlagen

- 1a** der Arbeitsvertrag, die Berufserfahrung, das Bewerbungsfoto, die Bewerbungsunterlagen, die Festanstellung, die Gehaltsvorstellungen, der Lebenslauf, die Personalabteilung, das Stellenangebot, der Stellenmarkt, das Vorstellungsgespräch
- 1b** 1 Stellenangebot, 2 Bewerbungsunterlagen, Lebenslauf, 3 Bewerbungsfoto, 4 Vorstellungsgespräch, 5 Berufserfahrung, 6 Gehaltsvorstellungen, 7 Arbeitsvertrag, 8 Festanstellung
- 2** 1 Ausbildung, Berufserfahrung, 2 Universität, Kenntnisse, 3 Qualifikation, Fortbildung, 4 Zeugnis
- 3a** Korrekt: 1 abschließen, 2 sammeln, 3 machen, 4 erfüllen, 5 unterschreiben
- 3b** 1 gemacht, 2 gesammelt, 3 abgeschlossen, 4 erfüllt, 5 unterschreiben
- 4** 1 Mohammad möchte wissen, ob die Stelle noch frei ist. 2 Er fragt, was seine Aufgaben sind. 3 Er möchte wissen, wie die Arbeitszeiten sind. 4 Ihn interessiert auch, ob er im Team arbeitet oder alleine. 5 Weiter fragt er, ob er auch am Wochenende arbeiten muss. 6 Er erkundigt sich, wie die Bezahlung ist. 7 Er fragt, ob er auch ein Jobticket bekommen kann. 8 Ihn interessiert, wie lange die Probezeit ist. 9 Er möchte wissen, ob er einen festen Arbeitsvertrag bekommt. 10 Zum Schluss stellt er die Frage, wann er mit der Arbeit anfangen könnte.
- 5** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch
- 6** 1 Persönliche Daten, 2 Familienstand, 3 Weiterbildung, 4 Berufserfahrung, 5 Schulbildung, 6 Besondere Kenntnisse
- 7a** 1 Bevor Rabia ihr Vorstellungsgespräch hatte, hatte sie ihre Unterlagen noch einmal durchgesehen. 2 Bevor Malaika nach Deutschland gekommen ist, hatte sie in Somalia gelebt. 3 Bevor Marcel in der Personalabteilung gearbeitet hat, war er in der Buchhaltung tätig.
- 7b** 1 Nachdem Elena das Anschreiben am Computer verfasst hat, schickt sie es ihrem Chef. 2 Nachdem Jens den Lieferanten ausgewählt hat, bestellt er neue Waren. 3 Nachdem Ludmilla eine Tasse Kaffee getrunken hat, fängt sie mit ihrer Arbeit an.
- 7c** 1 Während Marcel mit seiner Kollegin spricht, klingelt das Telefon. 2 Während Fayyad eine Bewerbung schreibt, kommt ein Nachbar zu Besuch. 3 Während Jens auf einen Kunden wartet, findet eine wichtige Besprechung statt.
- 7d** 1 Seit/Seitdem Igor viel Kontakt zu seinen Kollegen hat, ist sein Deutsch viel besser. 2 Seit/Seitdem Muzit im Kranken-

haus arbeitet, muss sie viele Überstunden machen. 3 Seit/
Seitdem Stefanie ein Praktikum macht, hat sie keine Zeit
mehr für den Chor.

8 1a, 2c, 3g, 4b, 5f, 6e, 7d, 8h

9 1b, 2c, 3a, 4b, 5b, 6a

10a kommen – kam – gekommen, nehmen – nahm – genommen,
sprechen – sprach – gesprochen, helfen – half – geholfen,
treffen – traf – getroffen, bleiben – blieb – geblieben,
schreiben – schrieb – geschrieben, liegen – lag – gelegen,
geben – gab – gegeben, gehen – ging – gegangen, finden
– fand – gefunden, fahren – fuhr – gefahren, ziehen – zog
– gezogen, umziehen – zog um – umgezogen, schließen –
schloss – geschlossen, gefallen – gefiel – gefallen, bringen
– brachte – gebracht, denken – dachte – gedacht, kennen
– kannte – gekannt, wissen – wusste – gewusst, sein – war
– gewesen, haben – hatte – gehabt, arbeiten – arbeitete
– gearbeitet, leben – lebte – gelebt, wohnen – wohnte –
gewohnt, besuchen – besuchte – besucht, suchen – suchte
– gesucht, anmelden – meldete an – angemeldet, lernen –
lernte – gelernt, hören – hörte – gehört, gründen – gründete
– gegründet, machen – machte – gemacht

10b Beispiel: Jannis kam vor drei Jahren aus Griechenland nach
Deutschland. Er wohnte zuerst in Stralsund und suchte lange
Zeit Arbeit. Er schrieb viele Bewerbungen, fand aber keine
Stelle. Danach zog er nach Berlin und traf dort Freunde aus
Griechenland. Sie halfen ihm bei seinen Bewerbungen. Nach
drei Monaten fand er endlich eine Beschäftigung in einem
Möbelhaus. Weil ihm die Arbeit als Verkäufer nicht gefiel,
meldete er sich zu einer Fortbildung für den Einzelhandel an.

11 1 falsch, 2b, 3 falsch, 4a

12a 1 Sehr geehrte Damen und Herren,

mit großem Interesse habe ich Ihre Anzeige gelesen und
möchte mich um die Stelle als Rezeptionistin bewerben. 2 In
meiner Heimat konnte ich schon viele Erfahrungen in diesem
Beruf sammeln. 3 Es macht mir großen Spaß, Gäste zu
beraten und ich kann von mir sagen, dass ich kontaktfreudig
und zuverlässig bin. 4 Über eine Einladung zu einem persönli-
chen Gespräch würde ich mich sehr freuen.

12b Bevor Malaika nach Deutschland kam, hatte sie als Näherin
gearbeitet. Sie hat einen Kredit aufgenommen, weil sie sich
selbstständig machen wollte. Zusammen mit ihrer Mutter
hat sie eine Schneiderei eröffnet und Kleider auf dem Markt
verkauft. In Deutschland möchte sie eine Ausbildung zur
Hotelkauffrau machen. Sie hofft, dass sie einen Ausbildungs-
platz bekommt.

13 A3, B5, C4

Lernzielkontrolle 8

1 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch

2b 1c, 2a, 3d, 4b

Lektion 9 – Arbeit und Familie

1 1b, 2d, 3f, 4c, 5e, 6a, 7g

2 1 Wenn Dimitra sehr spät mit der Arbeit aufhört, ist sie
sehr müde. 2 Wenn Mitarbeiter zu spät zur Arbeit kommen,
bekommen sie Ärger mit dem Chef. 3 Wenn Malaika im Hotel
arbeitet, muss sie sich umziehen. 4 Wenn Malaika nachmit-
tags zu Hause ist, spielt sie mit ihrem Sohn. 5 Wenn Fadi
viele Aufträge hat, muss er auch am Wochenende arbeiten.
6 Wenn Kunden ihn anrufen, hilft er ihnen gerne. 7 Wenn
Bassam Krankenpfleger werden will, muss er eine Ausbildung
machen.

3 1c, 2b, 3e

4 Falsch: 1 durchführen, 2 ausbilden, 3 treffen, 4 übersetzen, 5

arbeiten, 6 anmachen, 7 ausbilden

5 Name, arbeite, Krankenhaus, Woche, Vollzeit, Spaß, Zeit,
immer, muss, Termine, vorbereiten, Schreibtisch, telefonieren,
Aufgabe, langweilig, gefällt, Kontakt, haben.

Abteilung, interessant, berate, verantwortlich, Lieferanten,
Reklamation, finden, entscheiden, Chef.

Restaurant, Arbeite, anstrengend, bezahlt, wichtig, Kollegen,
sammeln, gelernt, anerkannt, hoffentlich.

6 1 Zuerst trinkt Toma einen Kaffee. 2 Dann beginnt er mit der
Arbeit. 3 Danach muss Toma viel telefonieren. 4 Anschlie-
ßend besucht er einen Kunden. 5 Zuerst macht er ihm ein
Angebot. 6 Schließlich einigen sich beide.

8 1 Stress, 2 überfordert, 3 Betriebsrat, 4 unterfordert, 5
Aufstiegschancen, 6 Fortbildung, 7 keine Anerkennung, 8
Tätigkeiten, 9 unfaire Bezahlung, 10 Streik

9 1 bearbeiten, schreiben; 2 aushelfen; 3 koordinieren,
schreiben, erstellen; 4 bearbeiten, entgegennehmen; 5
entgegennehmen, bearbeiten; 6 koordinieren; 7 einarbeiten;
8 vereinbaren, koordinieren; 9 servieren; 10 aufgeben, bear-
beiten, entgegennehmen

10a n-Deklination: der Kunde, der Mensch, der Polizist, der Liefere-
rant, der Praktikant, der Name, der Automat, der Kollege,
der Nachbar, der Student, der Architekt, der Journalist, der
Tourist, der Vorgesetzte, der Franzose, der Grieche; keine
n-Deklination: die Aufgabe, die Adresse, die Ware, die
Maschine, die Anlage, die Broschüre, die Messe, die Sache,
der Chef, der Italiener

10b 1 Herrn, -, -; 2 Getränkeautomaten, -, Herrn, Praktikanten,
Kunden, -, Automaten; 3 -, -, -, Lieferanten, -, Herr; 4 Nach-
barn, Studenten, -, -, -, -

11 1 Kindertagesstätte, 2 Kita, 3 Krippe, 4 Tagesmutter, 5 Ganz-
tagsschulen

13a

ich	mein, meine, mein
du	dein, deine, dein
er/es	sein, seine, sein
sie	ihr, ihre, ihr

wir	unser, unsere, unser
ihr	euer, eure, euer
sie (Plural)	ihr, ihre, ihr
Sie	Ihr, Ihre, Ihr

13b

	maskulin	feminin	neutral	Plural
Nominativ	mein	meine	mein	meine
Akkusativ	meinen	meine	mein	meine
Dativ	meinem	meiner	meinem	meinen
Genitiv	meines	meiner	meines	meiner

13c 1 mein Sohn, meinen Sohn, meinem Sohn; 2 unsere Tochter,
unsere Tochter, unserer Tochter; 3 Ihr Kind, meinem Kind,
mein Kind; 4 Meine Kinder, meinen Kindern, meine Kinder; 5
meine Familie, mein Vater, meine Mutter, mein Bruder, meines
Bruders, Mein Kollege, seinen Garten, mein Chef, meines
Kollegen, meiner Familie, seinen Kindern, seinem Sohn,
seiner Tochter

14 1 Dimitra würde gerne weniger arbeiten. 2 Dimitra würde
gerne nicht so viele Überstunden machen. 3 Petra hätte
gerne mehr Zeit für die Familie. 4 Herr Meyer würde gerne
seinen Termin verschieben. 5 Anja wäre gerne Chefin ihrer
Abteilung.

15 1x, 2x, 3A, 4B, 5C

Lernzielkontrolle 9

- 1a** 1 richtig, 2 falsch, 3 richtig, 4 falsch, 5 falsch
1b 1c, 2e, 3a, 4b, 5d

Lektion 10 – Beruflich unterwegs

- 1** 1n, 2e, 3k, 4q, 5a, 6o, 7h, 8j, 9r, 10l, 11d, 12p, 13b, 14m, 15f, 16i, 17g, 18c
- 2** 1 für, 2 vom, 3 zum, 4 aus, 5 ohne, 6 außer, 7 mit, 8 Aus, 9 zum, 10 für, 11 zum, 12 mit, 13 zur
- 3** 1 der, 2 die, 3 dieses, 4 den, 5 dem, 6 biologischem, 7 der
- 4a** Grund der Reise: Kundenbesuch, Montage, Tagung, Meeting, Besprechung, Messe, an einer Weiterbildung/einem Kongress teilnehmen;
 An- und Abreise: Gepäck, Flugzeug, Firmenwagen, Bahn, Check-in, Zug, Taxi, Fahrgemeinschaft, Gepäck, Koffer packen;
 Hotel/Pension: Gepäck, Übernachtung, Einzelzimmer, Doppelzimmer, im Zentrum, zentrale Lage, wenige Gehminuten zur U-Bahn, Frühstücksbüfett, Nähe Flughafen, Check-in, Rezeption;
 Buchung: mit Kreditkarte, am Telefon, online
- 4b** Beispiele: Ich war auf Geschäftsreise, weil ich zu einer Messe musste. Wir haben mit Kreditkarte gebucht. Wir haben ein Hotel in zentraler Lage gefunden. Wir sind mit dem Zug und dem Taxi zum Hotel gefahren.
- 5** a: 1 Können, 2 soll, 3 kann; b: 4 müssen, 5 kann, 6 muss, 7 können, 8 dürfen, 9 möchte, 10 wollen, 11 können
- 6** A: 1b, 2c, 3b, 4a, 5a; B: 1c, 2b, 3a, 4c, 5a
- 7** 1c, 2b
- 8** 1 bei, 2 Von, 3 nach, 4 aus, 5 zur, 6 durch, 7 um, 8 bei, 9 gegen, 10 aus
- 9a** 1 In die rechte Ecke, 2 Vor die Waschmaschine und den Kühlschrank, 3 Zwischen die beiden Geräte, 4 Auf die linke Seite, 5 vor den Fernseher, unter den Fernseher, hinter den Fernseher und das Radio, 6 Neben den Fernseher, in die Mitte, 7 an die Decke über die Waren, 8 an die Waren
- 9b** 1 in der rechten Ecke, 2 zwischen der Waschmaschine und dem Kühlschrank, 3 zwischen den beiden, 4 auf der linken Seite, 5 vor dem Fernseher, unter dem Fernseher, hinter dem Fernseher und dem Radio, 6 neben dem Fernseher, in der Mitte, 7 an der Decke über den Waren, 8 an den Waren
- 10** 1 Ich habe sie doch an die Wände gestellt. 2 ... im Keller auf den Tisch gelegt. 3 ... vor die Hauswand gelegt. 4 ... vor das Waschbecken gestellt. 5 ... auf die Therme gelegt.
- 11** Beispiel: Am Donnerstag liefert die Firma ImmerFrisch um 20 Uhr die Ware. Danach, um 21 Uhr, bereitet Laura die Gerichte für Freitag zu. Um 23 Uhr stellt sie die Gerichte über Nacht (für den nächsten Tag) kühl. Am Freitag hat Karim ab 7 Uhr Dienst. Er beginnt mit der Zubereitung der Speisen. Das Gemüse muss gewaschen, geschält und geschnitten werden, das Fleisch wird angebraten. Dann würzt er das Fleisch und backt außerdem noch das Brot auf. Um 10 Uhr sind die Gerichte fertig. Um 10.15 Uhr kontrolliert der Küchenleiter, ob alles in Ordnung ist, und ab 11 Uhr gibt Karim das Essen aus. Am Nachmittag bestellt er noch die Produkte für den nächsten Tag und ab 15.30 Uhr reinigt er die Küche.
- 12** 1 Tom, könntest/würdest du mir mal die Maschine erklären? 2 Könnten/Würden Sie bitte heute noch die Lagerbestände prüfen? 3 Könnten/Würden Sie bis heute Mittag die Unterlagen für die Dienstreise zusammenstellen? 4 Anja, könntest/würdest du bitte für mich ans Telefon gehen? 5 Frau Kobler, könnten/würden Sie bitte einen Termin mit der Firma Grohmann vereinbaren? 6 Andreas, könntest/würdest du dich bitte um die Kundin kümmern? 7 Sabine, könntest/würdest

du mir bitte die Schere geben? 8 Könntest/Würdest du bitte die Firma Meier anrufen? 9 Herr Lehmann, könnten/würden Sie bitte die Geschäftsreise planen?

- 13** 1 Könnte/Dürfte, 2 Wärest, 3 Könnten, 4 Sollten, 5 Hätte, 6 Hätten, 7 Könnten, 8 Solltest, 9 Hätten
- 14** 1 Sie sollten die Aufgaben heute noch erledigen. 2 Sie sollten die Firma Groß heute noch anrufen. 3 Du solltest bei Problemen ein Gespräch mit dem Chef suchen. 4 Du solltest dich bei der Rezeption über das schlechte Zimmer beschweren.
- 15** um etwas bitten: Könnten Sie ...? / Wären Sie bereit ... zu ...? / Wäre es Ihnen möglich ... zu ...? absagen: Es tut mir leid, das geht nicht, weil ... / Heute passt es mir gar nicht. zustimmen: Ja, kein Problem. / Das mache ich gern. / Na gut, wenn es sein muss. / Gut, wenn es gar nicht anders geht. / Das geht in Ordnung. nachfragen/einen Gegenvorschlag machen: Was müsste ich eigentlich erledigen? / Was wären dann meine Aufgaben? / Gibt es keine andere Möglichkeit? / Könnte das nicht jemand anders machen? / Vielleicht könnte mein Kollege das erledigen. / Wir könnten doch auch ... / Wir sollten vielleicht ...
- 16** 1 richtig 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 richtig

Lernzielkontrolle 10

- 1** Vorteile: Abwechslung vom Büroalltag, neue Eindrücke, man lernt neue Orte und Leute kennen, neue Kulturen, kann sich weiterentwickeln; Nachteile: muss sich an neue Situationen gewöhnen, sich neu orientieren, nicht so gemütlich wie zu Hause, wenig Zeit für Freunde und Familie
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch

Lektion 11 – Verkaufsgespräche und Small Talk

- 1a** 1 Besucher, 2 Aussteller, 3 Wettbewerber, 4 Stand, 5 Dienstleistungen, 6 Präsenz, 7 Kontakte, 8 Branche
- 1b** 1 knüpfen, 2 mieten, 3 informieren, 4 vorstellen, 5 vereinbaren, 6 treffen, 7 führen, 8 bleiben
- 2** 1i, 2f, 3d, 4c, 5j, 6b, 7h, 8g
- 3a** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch, 4 falsch, 5 richtig, 6 falsch, 7 richtig, 8 richtig
- 3b** Beispiele: 1 Heute gab es eine Störung auf der Webseite. Aber morgen kann wieder gebucht werden. 3 Die angegebenen Preise für die Stände sind nur Preise für die Miete. 4 Die Stromkosten sind beim großen Stand höher. 6 Die Messe soll sich um die Standreinigung kümmern.
- 3c** Reihenstand: billiger, kleiner, für das Publikum geschlossener, hat Außenwände als Fläche für Grafik (Logo, Powerpoint-Präsentation), höhere Kosten für Wände, weniger Zulauf von Besuchern Stand in der Mitte (Inselstand): teurer, alleinstehend, von allen Seiten offen, dadurch sehr repräsentativ, keine Außenwände, höhere Kosten für Fußboden, höhere Stromkosten
- 4a** 1 Das ist der neue Messestand, ein neuer Messestand. 2 Das ist die aktuelle Preisliste, eine aktuelle Preisliste. 3 Das ist das neue Logo, ein neues Logo. 4 Das sind die attraktiven Angebote, attraktive Angebote. 5 Wir suchen den neuen Messestand, einen neuen Messestand. 6 Wir suchen die aktuelle Preisliste, eine aktuelle Preisliste. 7 Wir präsentieren das neue Logo, ein neues Logo. 8 Wir präsentieren die attraktiven Angebote, attraktive Angebote. 9 Wir stehen vor dem neuen Messestand, einem neuen Messestand. 10 Wir stehen vor der aktuellen Preisliste, einer aktuellen Preisliste. 11 mit dem neuen Logo, einem neuen Logo 12 mit den attraktiven Angeboten, attraktiven Angeboten 13 wegen des neuen Messestands, eines neuen Messestands 14 wegen der aktuellen Preisliste, einer aktuellen Preisliste 15 wegen des neuen Logos, eines neuen Logos 16 wegen der attraktiven Angebote, attraktiver Angebote

- 4b** 1 einen aktuellen Flyer, Der aktuelle Flyer, 2 eine aktuelle Informationsmappe, Die aktuelle Informationsmappe, 3 ein neues Messeprogramm, Das neue Messeprogramm, 4 neue Broschüren, Die neuen Broschüren, 5 aktuelle Preislisten, Die aktuellen Preislisten, 6 englische Kataloge, Die englischen Kataloge 7 Eine aktuelle Preisliste, vor dem neuen Messestand, 8 Der neue Werbeflyer, 9 Das vollständige Werbematerial, 10 die aktualisierten Broschüren, 11 zweisprachige Flyer, die aktuellen Flyer, aktuelle Poster und Sticker, ein praktischer Prospektständer, aus hochwertigem Kunststoff, ein großes Wandregal und kundenfreundliche Sitzmöbel, attraktive Kugelschreiber mit dem neuen Logo, die alten Kugelschreiber, unser neues Logo, verschiedene, kostenlose Give-aways (Taschen in mehreren Farben) als nette Werbegeschenke, 12 Neue Kontakte, die neuen Kontakte, entsprechende Angebote
- 5** 1 hilfsbereit, 2 geduldig, 3 ehrlich, 4 aufmerksam, 5 qualifiziert, 6 motiviert, 7 ruhig, 8 ausdauernd
- 6a** 1 euch, 2 sich, 3 sich, 4 dich, sich, mich
- 6b** 1 dich, mir, 2 dir, mir, mich, 3 dich, mich, mir, 4 mich, mir, mich, dir
- 6c** 1 mich, 2 mich, 3 mir, 4 mich, 5 mir, 6 mir, 7 mich, 8 mir, 9 mich, 10 mir
- 6d** 1 Wir haben uns mit Kollegen getroffen. 2 Auf der Baustelle habe ich mir Schutzkleidung angezogen. 3 Bei der Arbeit haben wir uns sehr gut konzentrieren müssen. 4 Sie sollten sich nach den Verträgen erkundigen. 5 Gestern hat sich unser neuer Mitarbeiter vorgestellt. 6 Letzte Woche haben wir uns gut unterhalten.
- 7** 1 vorbereitet, 2 vorgestellt, 3 erkündigt, 4 beschäftigt, 5 gemerkt, 6 gegeben, 7 gestellt, 8 gemacht, 9 verabschiedet, 10 verabredet
- 8** 1d, 2f, 3a, 4g, 5c, 6e, 7b
- 9a** 1 Beginn, 2 Ende, 3 Ende, 4 Beginn, 5 Ende, 6 Beginn, 7 Ende, 8 Beginn
- 9b** 1a, 2a, 3c, 4b
- 10a** 1 vereinbaren, 2 die Bestellung, 3 präsentieren, 4 die Garantie, 5 besprechen, 6 die Werbung
- 10b** Falsch: 1 informieren, 2 bestellen, 3 absagen, 4 kontaktieren, 5 formulieren, 6 machen, 7 beliefern, 8 lagern
- 11a** 1a, 2a, 3a, 4b, 5c, 6a, 7b, 8c
- 12a** Wünsche formulieren: Wir benötigen, Könnten Sie ...? Wir brauchen ...
einen Vorschlag machen: Wir könnten auch ... / Eine Möglichkeit wäre ...
über Preise und Lieferzeiten sprechen: Die Lieferung müsste sehr schnell erfolgen. / Ist ein Preisnachlass möglich? / Ab welcher Menge könnten wir einen Rabatt bekommen?
Lösungen anbieten: Das können wir für Sie erledigen. / Was halten Sie davon, wenn ...
Bedauern ausdrücken: Es tut uns leid, aber ...

Lernzielkontrolle 11

- 1** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig, 4 falsch
- 2** 1 Messe, 2 Produkte, 3 Angebot, 4 Lieferzeit, 5 Konditionen, 6 Vertrag, 7 Termin, 8 Fragen

Lektion 12 – Angebote und Verhandlungen

- 1** 1c, 2d, 3a, 4e, 5f, 6b
- 2** 1d, 2j, 3g, 4a, 5e, 6i, 7f, 8c, 9b, 10h

- 3** Anfrage, Angebot, Nettopreise, Mehrwertsteuer, Skonto, Lieferung, frei Haus, Allgemeinen Geschäftsbedingungen, Bestellung, Verfügung
- 4a** Wir haben im September unseren Termin mit Herrn Lorenz, und zwar in der 37. Kalenderwoche, am Dienstag, den 12. September, um 14 Uhr. Unsere Besprechung ist von 14 bis 17 Uhr geplant. Vor 14 Uhr hat Herr Lorenz keine Zeit und nach 17 Uhr hat er schon einen anderen Termin.

Unser Betrieb hat seit 2010 seinen Hauptsitz in München. In sechs Monaten werden wir umziehen. Ab November können Sie uns dann in Ingolstadt erreichen. Seit zwei Wochen ist Frau Krause krank. Am Mittwoch wird sie wieder im Büro sein. Seit wann sind Sie in der Firma? Seit letztem Juni. Ab wann haben Sie Ferien? Ab nächstem Montag.

Während der Sommermonate hatten viele unserer Kunden Betriebsferien. Während der Arbeit dürfen Sie keine privaten E-Mails schreiben. Wir erwarten Ihre Zahlung innerhalb von sieben Tagen. Außerhalb unserer Öffnungszeiten sind wir mobil erreichbar.

Im April war unser Chef für zwei Tage in Paris. Bei seiner Besprechung mit Geschäftspartnern konnte er ein interessantes Angebot unterbreiten. Über Ostern macht er Urlaub.

- 4b** 1 Ab, 2 am, 3 bis, 4 am, 5 über, 6 seit, 7 während, 8 am, 9 um, 10 nach
- 5** (ZP = Zeitpunkt, ZR = Zeitraum) 1 ab/ZP/Dativ, 2 nach/ZP/Dativ, 3 außerhalb/ZR/Genitiv, 4 vom ... bis/ZR/Dativ, 5 vor/ZR/Dativ, 6 um/ZP/Akkusativ, 7 ab/ZP/Dativ, 8 um/ZR/Akkusativ, 9 bis/ZP/Dativ, 10 innerhalb/ZR/Genitiv, 11 über/ZR/Akkusativ, 12 seit/ZP/Dativ, 13 seit/ZR/Dativ, 14 bei/ZP/Dativ, 15 während/ZR/Genitiv, 16 in/ZR/Dativ
- 6** 1 bis nächsten, 2 Ab dem, 3 über die, 4 zum, 5 in/bei einem, 6 Vom ... bis zum, 7 In den, 8 innerhalb einer, 9 außerhalb unserer, 10 Nach der, 11 Seit/Nach unserer, 12 Vor unserem
- 7** 1 höchstens, spätestens, frühestens; 2 mindestens, spätestens
- 8a** 1 Wenn/Falls Sie weitere Fragen haben, dann kontaktieren Sie mich unter 040-732 42 49. 2 Wenn/Falls Sie bis zum 10.12. bestellen, erhalten Sie die Ware noch vor Weihnachten. 3 Wenn/Falls Sie Sonderwünsche haben, dann machen wir am besten einen Termin für ein persönliches Gespräch mit unserem Techniker. 4 Wenn/Falls Sie die Ware per Express senden können, dann sind wir bereit, die Kosten für die Lieferung zu zahlen. 5 Wenn/Falls Sie nicht bis Ende dieser Woche liefern können, kontaktieren Sie mich bitte unbedingt. 6 Wenn/Falls Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen lesen möchten, gehen Sie auf unsere Webseite.
- 8b** 1 Kontaktieren Sie mich unter 040-732 42 49, wenn/falls Sie weitere Fragen haben. 2 Sie erhalten die Ware noch vor Weihnachten, wenn/falls Sie bis zum 10.12. bestellen. 3 Wir machen am besten einen Termin für ein persönliches Gespräch mit unserem Techniker, wenn/falls Sie Sonderwünsche haben. 4 Wir sind bereit, die Kosten für die Lieferung zu zahlen, wenn/falls Sie die Ware per Express senden können. 5 Kontaktieren Sie mich bitte unbedingt, wenn/falls Sie nicht bis Ende dieser Woche liefern können. 6 Gehen Sie auf unsere Webseite, wenn/falls Sie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen lesen möchten.

- 9** 1a, 2b, 3b, 4b, 5b, 6c, 7a, 8a, 9b
- 10** 1d, 2i, 3f, 4h, 5a, 6e, 7b, 8j, 9c, 10g
- 11** 1 Verkäufer, Käufers; 2 Käufer, Verkäufers, Verkäufer, Käufer, Käufer; 3 Verkäufer, Käufer
- 12** 1 Erhalt, 2 Konten, 3 Abbuchung, 4 Skonto, 5 Rechnungsbetrag
- 13** Falsch: 1 übernehmen, 2 vorauszahlen, 3 behalten, 4 überweisen, 5 einzahlen, 6 liefern
- 14** 1c, 2e, 3d, 4a, 5b

15 1b, 2a

17 Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind auf der Möbelmesse in Köln auf Sie aufmerksam geworden und interessieren uns für Ihre Büromöbel. Könnten Sie uns bitte einen Katalog mit Preisliste zuschicken? Besonderes Interesse haben wir an umweltfreundlichen Produkten.

Vielen Dank im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

18b 2 1. Vertragsabschluss, 3 3. Versandkosten, 4 2. Zahlungsbedingungen, 5 4. Retouren, 6 4. Widerrufsrecht

Lernzielkontrolle 12

1

Reinigungsmittel Alleskönner	Reinigungsmittel Steinboden Extra
Literpreis: 5,99 €	Literpreis: 7,99 €
Rabatt: Bei 200 Litern: 3%	Aktionspreis pro Liter: 6,99 € Mindestabnahme: 100 Liter
Bei 100 Litern: 2%	Aktionslaufzeit: noch einen Monat
Mindestabnahme: keine	Probebestellung: 10 Liter Literpreis: 8,39 €

Lektion 13 – Bestellen und bezahlen

1c 1 begonnen, 2 empfohlen, 3 entschieden, 4 ergänzt, 5 genossen, 6 misstraut, 7 verkauft, 8 zerstört

2 ab-: abkaufen, abnehmen, abstellen, abgehen, abschauen, abgeben, abfahren, abpassen, abbringen, abmachen, abdecken, abschalten, abfallen, abschreiben, abschmeißen, abfassen, abbrechen, abspielen

an-: ankaufen, annehmen, anstellen, ankommen, angehen, anschauen, angeben, anfahren, anrufen, anpassen, anbringen, anmachen, anschalten, anschreiben, anschmeißen, anfassen, anbrechen, anspielen

auf-: aufkaufen, aufnehmen, aufstellen, aufgehen, aufschauen, aufgeben, auffahren, aufrufen, aufpassen, aufmachen, aufdecken, auffallen, aufschreiben, auffassen, aufbrechen, aufbereiten, aufspielen

aus-: ausdenken, ausnehmen, ausstellen, auskommen, ausgehen, ausschauen, ausgeben, ausrufen, ausmachen, ausschalten, ausfallen, ausbrechen, ausspielen

ein-: einkaufen, einnehmen, einstellen, eingehen, eingeben, einfahren, einpassen, einbringen, einmachen, eindecken, einschalten, einfallen, einbrechen, einspielen

her-: hernehmen, herstellen, herkommen, hergehen, herschauen, hergeben, herfahren, herrufen, herbringen, herfallen, herspielen

hin-: hindenken, hinnehmen, hinstellen, hinkommen, hingehen, hinschauen, hingeben, hinfahren, hinpassen, hinbringen, hinmachen, hinfallen, hinschreiben, hinschmeißen, hinfassen

los-: loskaufen, loskommen, losgehen, losgeben, losfahren, losmachen, losbrechen

mit-: mitdenken, mitnehmen, mitkommen, mitgehen, mitgeben, mitfahren, mitbringen, mitmachen, mitschreiben, mitspielen

nach-: nachkaufen, nachdenken, nachstellen, nachkommen, nachgehen, nachschauen, nachgeben, nachfahren, nachrufen, nachmachen, nachbereiten, nachspielen

vor-: vordenken, vornehmen, vorstellen, vorkommen, vorgehen,

vorgeben, vorfahren, vorbringen, vormachen, vorschalten, vorfallen, vorschreiben, vorfassen, vorbereiten, vorspielen

weg-: wegkaufen, wegdenken, wegnehmen, wegstellen, wegkommen, weggehen, wegschauen, weggeben, wegfahren, wegbringen, wegmachen, wegfallen, wegschmeißen, wegbrechen

zu-: zukaufen, zunehmen, zustellen, zuschauen, zugeben, zurufen, zupassen, zumachen, zudecken, zuschalten, zufallen, zuschmeißen, zufassen, zubereiten, zuspieren

zurück-: zurückkaufen, zurückdenken, zurücknehmen, zurückstellen, zurückkommen, zurückgehen, zurückschauen, zurückgeben, zurückfahren, zurückrufen, zurückpassen, zurückbringen, zurückschalten, zurückfallen, zurückschreiben, zurückspielen

3c Beispiele: 1 Unsere Bestellung vom ..., 2 Fehlerhafte Rechnung, 3 Mangelhafte Lieferung, 4 Bitte um Zusendung von Katalog, 5 Fragen zum Versand, 6 Bitte um schnellstmöglichen Versand

5 1b, 2c, 3f, 4l, 5h, 6k, 7d, 8i, 9j, 10e, 11p, 12g, 13q, 14r, 15m, 16a, 17n, 18o

6 Anrufer; 1, 2, 5, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16; Angerufener: 3, 4, 6, 9, 10, 14, 15, 17, 18

7 1 GESAMTPREIS, 2 BESTANDSKUNDE, 3 MEHRWERTSTEUER, 4 EINZELPREIS, 5 BANKUEBERWEISUNG, 6 MENGE, 7 EMPFÄNGER, Lösungswort: MAHNUNG

8a 1d, 2e, 3a, 4b, 5f, 6c

8b 1 nicht nur ... sondern auch, 2 sowohl ... als auch, 3 weder ... noch, 4 je ... desto, 5 sowohl ... als auch, 6 Zwar ... aber, 7 weder... noch, 8 nicht nur ... sondern auch

9a 1 kostet, 2 beträgt, 3 Summe, 4 zuzüglich, 5 Betrag, 6 Gesamtpreis, 7 Zahlung, 8 berechnet, 9 Preis, 10 insgesamt

9b 1 $23.270 - 32 = 23.238$
 2 $19\% \text{ von } 480\text{€} = 91,20\text{€}$
 3 $\frac{1}{4} + \frac{1}{4} = \frac{1}{2}$
 4 $17,23 + 0,3 = 17,53$
 5 $25\% \text{ von } 389 = 97,25$
 6 $9136 : 4 = 2284$
 7 $6,37\text{€} + 0,72\text{€} = 7,09\text{€}$
 8 $\frac{2}{3} = 0,66$
 9 $127.352 - 28 = 127.324$

10 1 Kreditkarte, 2 Onlinebezahlndienst, 3 Lastschrift, 4 Rechnung und Banküberweisung

11 1 die Person, die das Geld erhält 2 die Kontonummer 3 die Nummer der Bank 4 die Summe, die überwiesen wird 5 eine Zahl, die dem Auftrag zugeordnet wird 6 der Grund für die Überweisung 7 die Person, die die Überweisung tätigt

12 1 richtig, 2 falsch, 3 falsch, 4 richtig, 5 falsch

13a 1 Der Mann, der/den/dem/dessen, 2 Die Frau, die/die/der/deren, 3 Das Kind, das/das/dem/dessen, 4 Die Leute, die/die/denen/deren

13b 1 die, 2 der, 3 dessen, 4 das, 5 die, 6 denen, 7 deren, 8 der

13c 1 Das Geld, das ein Arbeitnehmer für seine Arbeit bekommt, wird als Lohn oder Gehalt bezeichnet. 2 Das Geld, das vom Arbeitgeber ausgezahlt wird, wird auf das Konto des Arbeitnehmers überwiesen. 3 Der Lohn, der im Vertrag vereinbart wird, heißt Bruttolohn. 4 Der Lohn, der nach Steuern und Sozialabgaben übrigbleibt, heißt Nettolohn. 5 Die Fixkosten, die für Miete etc. bezahlt werden müssen, sind am höchsten. 6 Die Ausgaben für Kleidung, Freizeit und Urlaub, die nicht jeden Monat anfallen, können variieren. 7 Das Geld, das am Monatsende übrigbleibt, wird auf ein Sparkonto überwiesen.

14a Zahlungserinnerung: C, Erste Mahnung: A, Zweite Mahnung: D, Dritte Mahnung: B

14b Zahlungserinnerung: so bald wie möglich, Erste Mahnung: zeitnah, Zweite Mahnung: schnellstmöglich, Dritte Mahnung: Unverzüglich

14c formell: baldmöglich, binnen einer Woche, auf schnellstem Wege, umgehend, dringend, zum baldmöglichsten Zeitpunkt;
informell: sofort, schnell, auf der Stelle, dalli, augenblicklich

14d 1 Wir beziehen uns auf unser Schreiben vom 21.6.20... 2 Hiermit weisen wir auf die offene Rechnung vom 14.7.20... hin. 3 Leider ist der offene Betrag noch nicht auf unserem Konto eingegangen. 4 Die Zahlung über 38,50 € war am 30.8.20... fällig. 5 Wir bitten Sie, die offene Rechnung zeitnah zu begleichen. 6 Hiermit fordern wir Sie auf, den fälligen Betrag umgehend zu überweisen. 7 Ansonsten werden wir unsere Forderungen gerichtlich geltend machen. 8 Sie haben überwiesen? Dann betrachten Sie dieses Schreiben als gegenstandslos. 9 Bitte kommen Sie Ihren Zahlungsverpflichtungen unverzüglich nach. 10 Wir erwarten die Zahlung bis zum 18.2.20...

Lernzielkontrolle 13

1 Gespräch 1: a, g; Gespräch 2: d, b; Gespräch 3 c, f; Gespräch 4 e, h

2

	Vorteile	Nachteile
per Rechnung	Sicherheit für den Käufer	2 Arbeitsschritte für den Käufer nötig
per Lastschrift	Käufer kann die Ware zuerst prüfen	Käufer muss dem Verkäufer die Bankdaten geben
per Kreditkarte	schnell	Gebühren
Paypal	Käufer muss keine Bankdaten angeben	bei Widerspruch muss Käufer den Online-Dienst kontaktieren

Lektion 14 – Konflikte und Beschwerden

1 1 Entschuldigung, ich habe Sie nicht richtig verstanden. 2 Leider haben wir heute keinen frischen Saft. 3 Bitte lassen Sie mich mit meinem Vorgesetzten sprechen. 4 Ich versichere Ihnen, dass dies eine Ausnahme ist. 5 Ich verstehe Sie voll und ganz. 6 Sie haben vollkommen recht. 7 Das ist wohl ein Missverständnis. 8 Ich werde Ihre Beschwerde weitergeben.

2 1 Dimitra sagt, dass sie gerne einen Obstsalat hätte. 2 Malaika erklärt, dass ihr Lieferant heute leider kein frisches Obst geliefert hat. 3 Dimitra behauptet, dass im Internet steht, dass das Hotel immer frisches Obst anbietet. 4 Malaika fragt, ob Dimitra vielleicht ein Müsli statt frischem Obst möchte. 5 Dimitra stellt fest, dass der Service in diesem Hotel nicht so gut ist, wie sie gedacht hat. 6 Frau Aruba erzählt, dass ihr das in ihrem letzten Urlaub auch passiert ist und dass es nie das gab, was sie wollte.

3a

	werden	müssen	können	sein
ich	werde	müsse	könne	sei
du	werdest	müssest	könnest	sei(e)st
er/sie/es	werde	müsse	könne	sei

wir	werden	müssen	können	sein
ihr	werdet	müsset	könnet	sei(e)t
sie/Sie	werden	müssen	können	sein

3b Der Gast erzählt, dass der Urlaub auf Mallorca eine einzige Katastrophe sei. Der Service im Hotel sei schlecht, denn die Angestellten könnten kein Deutsch. Außerdem müsse man früh aufstehen, um eine Liege zu reservieren. Es sei viel zu heiß und man werde ganz faul. So könne man die Ausflüge nicht genießen und müsse den ganzen Tag an der Bar bleiben. Er werde seinen Freunden diese Reise nicht empfehlen.

5a 1 müssten, 2 sollten, 3 könnten, 4 würden, 5 dürften, 6 hätten, 7 hätte, 8 wäre

5b 1 Man sollte es dem Kunden leicht machen, sich zu beschweren. 2 Vielen Leute sagen auch, man dürfte den Kunden am Telefon nicht warten lassen. 3 Der größte Fehler bei Beschwerden wäre es, nicht ehrlich zu sein. 4 Auch wenn man sich gerne rechtfertigen würde, wäre das ein Fehler. 5 Man sollte immer eine Lösung anbieten. 6 Allerdings könnte man den Kunden auch fragen, was er von der Firma erwartet. 7 Der richtige Umgang mit Beschwerden müsste Teil der Unternehmenskultur sein.

6 1 Missverständnis, 2 Vorfall, 3 Ausnahme, 4 Unannehmlichkeiten, 5 Vorwurf, 6 Enttäuschung

7a 1 mich, beschweren; 2 Entschuldigung, entschuldigen; 3 ärgern, mich; 4 Missverständnis, missverstanden; 5 wiedergutmachen; 6 Vorwurf, vorwerfen; 7 verzeihen, verzeihen; 8 bedauere

7b Kunde: 1, 3, 6; Anbieter: 2, 4, 5, 7, 8

7c 1 vorschlagen, 2 zeigen, 3 entschuldigen 4 geben, 5 machen, 6 klären

7d 1 bedauern, 2 leider, 3 das Missverständnis, 4 entschuldigen, 5 die Zufriedenheit, 6 wiedergutzumachen

8 1e, 2c, 3f, 4b, 5a, 6g, 7h, 8d

9 1 gerne, 2 Also, 3 leider, 4 tut mir leid, 5 entschuldigen, 6 sicherlich, 7 Missverständnis, 8 vorkommen, 9 recht, 10 Vorfall, 11 Entschädigung, 12 Nein

11 1e, 2a, 3f

12a 1 Aufgrund, 2 Wegen, 3 Angesichts, 4 Dank

12b Angesichts der vielen Beschwerden im letzten Jahr hat die Geschäftsleitung beschlossen, alle Mitarbeiter zum Thema „Beschwerdemanagement“ zu schulen. Aufgrund der schwierigen Situation wäre es zwar besser, alle Mitarbeiter in eine dreitägige Schulung zu schicken, aber mangels Zeit kann nur ein Online-Seminar angeboten werden. Dank einer neuen Schulungssoftware sollte das aber kein Problem sein. Wegen des geringeren zeitlichen und finanziellen Aufwands ist ein solches Seminar eine gute Alternative zu Präsenzschulungen.

13a 1 Ein Mitarbeiter in jeder Abteilung ist bestimmt worden, um Fragen der Kunden zu beantworten. 2 Die Überstunden sind reduziert worden. 3 Die Pausenzeiten sind neu geregelt worden. 4 Die Fragen der Kunden sind zufriedenstellend beantwortet worden. 5 Der Pausenraum ist nicht ordentlich gehalten worden. 6 Die Anzahl der Überstunden ist gerecht auf die Mitarbeiter aufgeteilt worden. 7 Der Schichtplan ist geändert worden. 8 Mehr Personal ist eingestellt worden.

13b 1 Sind die Koffer gepackt worden? – Ja, die Koffer sind gepackt worden. 2 Sind die Blumen gegossen worden? – Nein, die Blumen sind nicht gegossen worden. 3 Sind die Schlüssel an den Nachbarn übergeben worden? – Nein, die Schlüssel sind nicht an den Nachbarn übergeben worden. 4 Ist das Auto vollgetankt worden? – Ja, das Auto ist vollgetankt worden. 5 Ist das Licht ausgemacht worden? – Ja, das Licht ist ausgemacht worden. 6 Ist die Alarmanlage eingeschaltet worden? – Nein, die Alarmanlage ist nicht eingeschaltet worden. 7 Ist die Wohnung geputzt worden? – Ja, die

Wohnung ist geputzt worden. 8 Sind die Zahnbürsten gekauft worden? – Ja, die Zahnbürsten sind gekauft worden. 9 Ist das Essen eingepackt worden? – Nein, das Essen ist nicht eingepackt worden. 10 Sind die Fenster geschlossen worden? Ja, die Fenster sind geschlossen worden.

- 14** 1 angeschaut, 2 wurde gefunden, 3 wurden ... verlängert, 4 wurde ... geschrieben, 5 wurden ... reduziert
- 15a** 1 leider, 2 passiert, 3 gestört, 4 zum Beispiel, 5 verstehen, 6 wäre es denn, 7 Kompromiss, 8 auch sagen
- 16a** 1a, 2a, 3a, 4b
- 16b** 1 Die Beschwerde ist bei der Hotline eingegangen. 2 Der Kunde ist mit der Antwort nicht zufriedengestellt. 3 Die Anfrage ist vom Mitarbeiter schon bearbeitet.
- 17** 1 1 hätte 2 gekauft, 3 gehabt, 2 1 gekauft 2 gewusst, 3 1 wäre 2 gegangen, 3 gereinigt, 4 1 gewusst 2 hätte

Lernzielkontrolle 14

- 1** Die Schrauben zum bestellten Schrank fehlen. Er möchte einen Rückruf und eine Lösung.
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 falsch

Lektion 15 – Eine Besprechung planen

- 1a** 1 am, 2 um, 3 von ... bis, 4 nach, 5 nach, 6 seit, 7 bis, 8 für, 9 nach, 10 vom
- 1b** Korrekt: 1 um, um; 2 Vom ... an; 3 über; 4 seit; 5 nach; 6 Im
- 2a** 1er, 2en, 3e, 4er, 5en, 6er, 7en, 8en, 9em, 10er, 11en
- 2b** 1 Trotz, 2 für, 3 von, 4 aus, 5 außer
- 3a** 1b, 2d, 3c, 4a
- 3b** 1 die Kalenderwoche, 2 das Protokoll, 3 der Teilnehmer, 4 die Tagesordnung, 5 das Meeting, 6 die Teilnahme, 7 die Maßnahme, 8 die Besprechung
- 6a** 1 am, 2 Teilnehmer, 3 der, 4 Rückblick, 5 Kooperation, 6 im, 7 Kürzungen, 8 Prognosen, 9 Planung, 10 Sonstiges
- 6c** TOP 5: Kürzungen im Budget
- 7a** 1 kleiner, am kleinsten, 2 älter, am ältesten, 3 mehr, am meisten, 4 höher, am höchsten, 5 teurer, am teuersten, 6 besser, am besten, 7 praktischer, am praktischsten, 8 klüger, am klügsten, 9 lieber, am liebsten, 10 niedriger, am niedrigsten
- 7b** 1 am wenigsten, 2 am wichtigsten, 3 am liebsten, 4 am häufigsten, 5 am meisten, 6 am niedrigsten
- 8a** 1 Die meisten Italiener machen Urlaub in Italien. 2 Knapp die Hälfte der Franzosen mögen keinen Weißwein. 3 In der Schweiz verbringt man vor dem Fernseher halb so viel Zeit wie in Luxemburg. 4 Ungefähr die Hälfte der Schweden sprechen Englisch. 5 Ein Viertel aller Spanier haben keine Katze. 6 In England gibt es doppelt so viel Regentage wie in Portugal. 7 Die Mehrheit der Deutschen isst gerne Kartoffeln. 8 In Norwegen nutzen genauso viele Jugendliche wie in Belgien Facebook.
- 9** 1c, 2f, 3d, 4e, 5a, 6b (auch 3a und 5d)
- 10a** 1 Ich werde eine Fortbildung im IT-Bereich machen. 2 Wirst du demnächst befördert werden? 3 Mein Terminkalender wird dieses Jahr sehr voll sein. 4 Frau Hintner wird den Termin mit Ihnen persönlich ausmachen. 5 Dieses Jahr wird es voraussichtlich sehr viel schneien. 6 Meine neuen Kollegen und ich, wir werden ein gutes Team sein. 7 Ihr werdet eine Einigung finden – da bin ich sicher! 8 Einige Mitarbeiter werden Ihre Teilnahme am Meeting absagen.
- 10b** 1b,f; 2c,e; 3a,d; 4c,e; 5b,f; 6a,d

- 11** A Karriere machen, B sich weiterentwickeln, C sich bewerben, D ein Zusatzstudium machen, E Erfahrungen sammeln, F sich spezialisieren, G sich weiterbilden

12a 1j, 2c, 3g, 4i, 5f, 6a, 7d, 8b, 9h, 10e

12b 1 Am 24. März wurde unsere Sitzung zur Eröffnung der neuen Zweigstelle abgehalten. 2 Die Liste der Teilnehmer finden Sie im Anhang. 3 Es wurde entschieden, die Zweigstelle in Hamburg zu eröffnen. 4 Vor der Eröffnung müssen einige wichtige Maßnahmen ergriffen werden. 5 Die Aufgaben werden gleichmäßig auf alle Mitarbeiter verteilt. 6 Alle Aufgaben müssen bis Ende Mai erledigt sein.

Lernzielkontrolle 15

- 1** 1 Dienstag um 11 Uhr, 2 Konferenzraum, 3 Frau Heller, 4 Frau Heller
- 2** 1 falsch, 2 richtig, 3 richtig

Lektion 16 – Bestimmungen am Arbeitsplatz

- 1a** 1 BETRIEBSANLEITUNG, 2 NOTEBOOK, 3 SPEICHERKARTE, 4 AUSSCHALTEN, 5 AUFLADEN, 6 BETRIEBSANZEIGE, 7 TOUCHSCREEN, 8 SMARTPHONE, Lösungswort: AKKUFACH
- 1b** 1 Lies bitte die Bedienungsanleitung. (Bitte lies ...) 2 Leg(e) bitte den Akku ein. 3 Reparier(e) bitte das Gerät. 4 Lad(e) mir bitte eine App runter. 5 Hilf ihr bitte beim Download. 6 Besorg(e) mir bitte eine neue Speicherkarte.
- 1c** 1 die Abdeckung, 2 das Cover, 3 der Akku, 4 einrasten, 5 der Anschluss, 6 der Kontakt, 7 das Ladegerät, 8 das Display, 9 die PIN, 10 die Anzeige, 11 das Symbol, 12 die SIM, 13 navigieren, 14 einrichten
- 2a** 1 Kamera, 2 Lautsprecher 2, 3 Betriebsanzeige, 4 Touchscreen/Display, 5 Ein-/Aus- bzw. Stand-by-Taste, 6 Mikrofon/Lautsprecher 1, 7 Micro-USB-Anschluss, 8 Ohrhörer-Anschluss, 9 Lautstärke lauter/leiser, 10 Stummtaste an/aus
- 2b** 1f, 2c, 3h, 4g, 5b, 6a, 7e, 8d, 9j, 10i
- 2c** 1 ein Gerät einschalten, 2 eine Datei herunterladen (herunterladen), 3 das rückseitige Cover einsetzen, 4 das Ladegerät herausziehen, 5 eine Datei zumachen, 6 ein Gerät auf laut schalten
- 3a** Beispiel: 4-5-8-3-2-6-1-7 (Papier auffüllen z. B. auch gleich zu Beginn)
- 3c** 1 Schaltet, 2 wartet, 3 Legt, 4 Wählt, 5 Stellt, 6 Gebt ... an, 7 Wählt, 8 Füllt ... auf, 9 Drückt, 10 Nehmt
- 4a** 1 Erlebt das neueste Smartphone. 2 Testen Sie unsere Flatscreen-Fernseher diesen Monat kostenlos. 3 Gewinn eines von 100 Tablets. 4 Erhaltet eine kostenlose Einführung in das aktuelle PC-Programm.
- 4b** löschen: löscht(e), löscht, löschen Sie; speichern: speich(e)r(e), speichert, speichern Sie; wiederholen: wiederhol(e), wiederholt, wiederholen Sie; aktivieren: aktivier(e), aktiviert, aktivieren Sie; klicken: klick(e), klickt, klicken Sie
- 5a** 1 Tür: öffnen, aufschließen, abschließen, zumachen; 2 Licht: anmachen, ausschalten; 3 Kalender: öffnen, ausdrucken, notieren; 4 Fenster: öffnen, aufschließen, abschließen, zumachen; 5 Drucker: anmachen, hochfahren, anschalten, ausschalten, ausdrucken; 6 Telefon: abhören (Anrufbeantworter), wählen; 7 PC (Bildschirm): anmachen, hochfahren, anschalten; 8 Tasse Kaffee: trinken, machen
- 5b** 1 Tür aufschließen, 2 Licht anschalten, 3 alle Fenster öffnen, 4 Kopierer anschalten, 5 Anrufbeantworter abhören, 6 Computer hochfahren, 7 Terminplan ausdrucken, 8 Kaffee machen

- 6** trennbar: auswählen, hinzufügen, hochladen, aussuchen, aufrufen, eintragen, abtippen, auflegen, abwarten, hingehen, eingeben, angeben, wegklicken, ablegen, abspeichern, anschauen, anrufen, abdrücken, herunterladen, heranzoomen. nicht trennbar: bestätigen, bestimmen, wiederholen, deaktivieren, erhalten, entladen, entnehmen
- 7** 1b, 2a, 3a, 4a
- 8a** 1 zu beachten, 2 einzuhalten, 3 zu beantragen, 4 abzubauen, 5 zu nehmen, 6 festzulegen
- 8b** 1 krankzumelden, 2 einzugehen, 3 mitzuteilen, 4 zu befolgen, 5 einzureichen, 6 einzuhalten
- 9a** 1 Kellner/in, Restaurantfachkraft; 2 Lagerist/in (Staplerfahrer/in); 3 Friseur/in; 4 Reinigungsfachkraft
- 9b** 1 Hemd/Bluse, schwarze Hose, Fliege, Bistroschürze; 2 Schutzhelm, Warnweste, Handschuhe, Arbeitshose, Arbeitsoverall, Sicherheitsschuhe; 3 Friseurschürze, Friseurwerkzeugtasche; 4 Kittel, Gummihandschuhe
- 9c** Falsch: Sicherheitsweste bei Fachkraft Großmetzgerei und Arztkittel bei Krankenschwester/Krankenpfleger
- 10a** Beispiele: 1 Man kann hier Hilfe bekommen. 2 Man darf kein Feuer machen. 3 Man soll den Sicherheitsgurt anlegen. 4 Man soll auf giftige Stoffe achten. 5 Man darf sein Handy nicht benutzen. 6 Man soll seine Hände waschen.
- 10b** 1d, 2a, 3e, 4b, 5c
- 10c** Falsch: 1 anordnen, 2 begehen, 3 einhalten, 4 werfen, 5 deaktivieren
- 11a** 4, 7, 1, 10, 3, 6, 9, 2, 8, 5
- 11b** 1 Zuerst schaut man, ob das Unfallopfer ansprechbar ist. 2 Dann ruft man den Rettungswagen, Notarzt oder den betrieblichen Sanitäter. 3 Anschließend macht man die Erstversorgung der Verletzungen (z. B. Wunden). 4 Zum Schluss bleibt man beim Unfallopfer, bis professionelle Hilfe eintrifft.
- 12a** Oben links: 4. Oben rechts: 1. Mitte links: 3. Mitte rechts: 5. unten links: 6. unten rechts: 2.
- 12b** 1 Aufrichten, 2 Abstützen, 3 Arm fassen, 4 Ziehen

Lernzielkontrolle 16

- 1** 1 Klaus Reichert, Kollegin verletzt. 2 Mit der Heckenschere in der Hand geschnitten. 3 Eine Person. 4 Die Hand blutet stark und die Kollegin hat Schmerzen. 5 Im Park.

Lektion 17 – Rund um den Arbeitsvertrag

- 1b** 1 Arbeitgeber, 2 Arbeitnehmer, 3 Arbeitsverhältnis, 4 Probezeit, 5 Tätigkeit, 6 Arbeitsvergütung, 7 Urlaub, 8 Fortzahlung des Gehalts, 9 Nebentätigkeiten, 10 Kündigungsfrist
- 1c** der Arbeitgeber: 4, 7, 9, 10; das Arbeitsverhältnis: 1, 3, 6, 11; der Arbeitnehmer: 2, 5, 8, 12
- 2** 1 Die Mitarbeiter dürfen nur Geschenke unter einem Wert von 16,00 Euro annehmen. Und sie dürfen sich zu einem Geschäftsessen einladen lassen. 2 Die Mitarbeiter dürfen keine Geschenke über einem Wert von 16,00 Euro annehmen.
- 3a** 1 Bruttoverdienst, 2 Lohnsteuer, 3 Kirchensteuer, 4 SoLi / Solidaritätszuschlag, 5 Krankenversicherung, 6 Pflegeversicherung, 7 Rentenversicherung, 8 Arbeitslosenversicherung, 9 Nettoverdienst
- 3b** 1 vereinbaren, 2 behält ... ein, 3 verwendet, 4 zahlen, 5 sparen, 6 abgezogen, 7 erhalten, 8 überweist
- 3c** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig
- 4a** mask.: der gezahlte Lohn, den gezahlten Lohn, dem gezahlten Lohn, des gezahlten Lohns;
fem.: die gezahlte Lohnsteuer, die gezahlte Lohnsteuer, der gezahlten Lohnsteuer, der gezahlten Lohnsteuer;

neutr.: das gezahlte Gehalt, das gezahlte Gehalt, dem gezahlten Gehalt, des gezahlten Gehalts;

Plural: die gezahlten Abgaben, die gezahlten Abgaben, den gezahlten Abgaben, der gezahlten Abgaben

- 4b** Beispiele: 1 Die gezahlten Abgaben steigen jedes Jahr. 2 Der gezahlte Lohn reicht aus, um jeden Monat etwas zu sparen. 3 Mit der gezahlten Lohnsteuer finanziert der Staat wichtige Investitionen. 4 Wegen des gezahlten Lohns kommt es immer wieder zum Streit.
- 4c** 1 Der abgeschlossene Vertrag zeigt das Bruttogehalt. 2 Die gemietete Wohnung hat einige Mängel. 3 Das gestohlene Geld hat er leider nie wiederbekommen. 4 Sie können das reparierte Auto heute zwischen 15 und 18 Uhr abholen. 5 Wem gehört das nicht ausgeschaltete Handy? 6 Ich suche seit Stunden nach der noch nicht bezahlten Rechnung. 7 Die gestern erhaltene Bestellung kann erst nächste Woche bearbeitet werden. 8 Durch die geänderte Steuerklasse sparen wir jetzt 60 € im Monat. 9 Alle auf der Sitzung besprochenen Punkte müssen ins Protokoll. 10 Das für die Messe vorbereitete Material liegt bei Frau Wiesner im Büro.
- 5a** 1d, 2c, 3e, 4f, 5a, 6b
- 5b** 1 Der Betriebsrat vertritt die Interessen der Arbeitnehmer. 2 Die Mitglieder des Betriebsrats werden gewählt. 3 Sie sollen Konflikte zwischen Arbeitgeber und Belegschaft verhindern.
- 7a** 1 Resturlaub, 2 Freistellung, 3 Sperrzeit, 4 Kündigung, 5 Kündigungsfrist, 6 Abmahnung, 7 Arbeitslosigkeit
- 7d** 1 31.5.20...
2 Kündigung
11 Sehr geehrter Herr Steglitz, 12 hiermit kündige ich meinen bestehenden Arbeitsvertrag 6 unter Einhaltung der Kündigungsfrist fristgerecht zum 30.6.20... 9 Bitte stellen Sie mir ein Arbeitszeugnis aus 10 und senden Sie mir dieses zusammen mit meinen Arbeitspapieren zu. 13 Bitte bestätigen Sie mir den Erhalt meiner Kündigung 3 sowie das Datum, zu dem der Arbeitsvertrag endet. 8 Für die bisherige Zusammenarbeit 5 bedanke ich mich herzlich.
7 Mit freundlichen Grüßen
4 Timo Wesner
- 7e** 1 eingereichte, 2 vereinbarte, 3 geleisteten, 4 getroffene
- 7f** 1 falsch, 2 falsch, 3 richtig, 4 richtig, 5 falsch, 6 richtig, 7 falsch
- 8a** 1c, 2a, 3c, 4b, 5c, 6a, 7a, 8c
- 9a** 1 Werkvertrag, 2 Honorartätigkeit, 3 Minijob, 4 Praktikumsvertrag, 5 Zeitarbeit, 6 Teilzeitanstellung
- 9b** Beispiele: Werkvertrag 2, 3, 12, 13, 15, 17, 18, 19;
Honorartätigkeit 1, 2, 3, 5, 12, 13, 15, 17, 19;
Minijob 4, 6, 7, 17, 20;
Praktikumsvertrag 5, 9, 15, 16, 17, 18, 20;
Zeitarbeit 9, 14, 17, 18, 20;
Teilzeitanstellung 4, 6, 7, 10, 11, 20
- 9c** Sprecher 1c, Sprecher 2a, Sprecherin 3f

Lernzielkontrolle 17

- 1** Tabea Meisner braucht morgen nicht kommen. Themen: Seminar zur Gleichberechtigung am Arbeitsplatz und Rauchverbot im Innenhof. Termin: morgen, 10 Uhr, großer Konferenzraum.
- 2** 1 3 Monate, 2 nein, bis zu 10% der regelmäßigen Arbeitszeit nicht, 3 soll innerhalb der Kündigungsfrist genommen werden, 4 nur mit Genehmigung des Arbeitgebers, 5 nach Ablauf der Probezeit